



Haushaltsrede

von Landrat
Josef Laumer

am 27. März 2023

<i>Einzelplan</i>	
Allgemeine Verwaltung	0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1
Schulen	2
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3
Soziale Sicherung	4
Gesundheit, Sport, Erholung	5
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7
Wirtschaftliche Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	8
Allgemeine Finanzwirtschaft	9

Liebe Mitglieder des Kreistages,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie mich mit einer Vorbemerkung zum Kreishaushalt 2023 starten.

Wir leben in einer besonderen Zeit der Umbrüche und Herausforderungen, die wir so in der jüngeren Geschichte nicht mehr gekannt haben.

Der Ukraine-Krieg mit all seinen Folgen und Wirkungen hat uns in brutaler Weise gezeigt, wie fragil unsere anscheinend so stabile Grundordnung doch ist.

Der Krieg betrifft uns ganz persönlich. Und damit meine ich nicht nur sog. Wohlstandsverluste, die wir alle spüren und tragen müssen. Es sind weitere, ganz konkrete Folgen, die wir als Gesellschaft zu tragen haben, die unsere Verwaltung erheblich belasten und ganz wesentlichen Einfluss auf die Planung des Haushaltsentwurfs hatten. Der Ausfall der russischen Gaslieferungen hat eine Energiekrise und exorbitante Preissteigerungen insbesondere für Gas, Öl und Strom verursacht. In der Folge und aufgrund gestörter Lieferketten sind die Preise für Verbrauchs- und Wirtschaftsgüter enorm gestiegen und haben eine nicht gekannte Inflation ausgelöst, die in eine Rezession zu führen droht. Die durch den Ukrainekrieg verursachte Flüchtlingswelle fordert uns als Gesellschaft ungleich stärker heraus, als dies während des Flüchtlingszustroms in den Jahren 2015 und 2016 der Fall war.

Ein Ende ist immer noch nicht abzusehen. Und – als ob das nicht genug wäre – fordert uns der Klimawandel heraus, der ganz dringend eine Verstärkung unseres nachhaltigen Handelns verlangt.

Nach meinem Eindruck erleben wir gerade einen Paradigmenwechsel, der unser Koordinatensystem ganz deutlich – und vermutlich dauerhaft – verschiebt. Ich kann mir gerade nicht vorstellen, dass wir zu dem, aus heutiger Sicht geradezu idyllischen Zustand vor 2015 zurückkommen werden.

Zu Beginn der Pandemie haben einige gesagt, dass sich unser Leben ändern wird. Geglaut habe ich das nicht so ganz. Eingetreten ist es, mit der Pandemie und mit dem Angriffskrieg von Russland.

Das, meine Damen und Herren, ist der in diesem Jahr neu entstandene Rahmen, innerhalb dessen wir uns bewegen und der sowohl unsere Verwaltung als auch die Städte und Gemeinden des Landkreises ganz erheblich herausfordert, belastet und in Teilen auch überlastet.

Es sind unruhige und außergewöhnliche Zeiten. Zuviel Schwarzmalerei und Pessimismus helfen uns aber auch nicht weiter. Und da ist es dann gut, dass wir zumindest auf Landkreisebene ein Zeichen der Beruhigung aussenden können.

Denn die Kreisfinanzen stehen auch in diesen schwierigen Zeiten auf einem stabilen Fundament.

Den finanziellen Rahmen zur Bewältigung dieser Aufgaben in den kommenden Jahren bringen wir heute mit dem Rekordhaushalt 2023 in den Kreistag ein.

Betrachten wir nun den vorliegenden Haushalt für das Jahr 2023:

Der Gesamthaushalt 2023 hat ein Rekordvolumen von rd. 137,1 Mio. €, bestehend aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von rd. 114,8 Mio. € und dem Vermögenshaushalt in Höhe von rd. 22,3 Mio. €. Der Verwaltungshaushalt hat sich dabei gegenüber dem Vorjahr um rd. 5,75 % und der Vermögenshaushalt um rd. 10,7 % erhöht.

Haupteinnahmen des Landkreises

Die wesentlichen Einnahmequellen unseres Landkreises sind die Finanzausgleichsleistungen des Freistaates Bayern, die projektgebundenen Zuschüsse von Bund und Land und nicht zuletzt die Kreisumlage.

Der kommunale Finanzausgleich ist für die Haushalte der Gemeinden, Landkreise und Bezirke von elementarer Bedeutung. Ein Großteil dessen, was sich auf dieser Ebene abspielt, wird vom Finanzausgleich bestimmt. Das Gesamtvolumen des kommunalen Finanzausgleichs liegt heuer bei 11,16 Mrd. €, das bedeutet eine Steigerung um + 5,8 %. Der Freistaat Bayern unterstützt seine Kommunen nach besten Kräften.

Ein bedeutender Eckpfeiler des Kreishaushalts sind nach wie vor die Schlüsselzuweisungen. Sie steigen um 1,7 Mio. € auf 19,0 Mio. €.

Unsere Investitionspauschale mit 1,3 Mio. € steigt ebenso leicht an wie die pauschalen Finanzzuweisungen. An Finanzzuweisungen fließen aktuell 1,9 Mio. € in die Kreiskasse.

Das staatliche Kostenaufkommen mit 4,6 Mio. € und die Beteiligung an der Grunderwerbsteuer mit mittlerweile 2,4 Mio. € sind feste und konstante Größen unseres Haushalts.

Neben den staatlichen Zuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs stellt die Kreisumlage die Haupteinnahmequelle des Landkreises dar. Bekanntermaßen ist sie das Finanzierungsinstrument, das den ungedeckten Bedarf ausgleicht und mit dem der Grundstein für eine Zuführungsrate gelegt wird, welche die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises sichert. Die Ausgabenplanung des Landkreises erfolgt streng nach dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der gesetzlichen Ausgabenverpflichtungen.

Die gestiegene Umlagekraft um 3,2 % auf 133,7 Mio. € hat beim Landkreis eine Stärkung seiner finanziellen Leistungsfähigkeit zur Folge. Dennoch müssen wir den Kreisumlagehebesatz um 1,0 Prozentpunkte auf 47,0 % anheben, damit der Landkreis seine vielfältigen, bedarfsnotwendigen Aufgaben erledigen kann. Insgesamt fließen 62,9 Mio. € – das sind 3,2 Mio. € mehr als im Vorjahr – von den Gemeinden an den Landkreis.

Eine pauschale Forderung nach einer gleichbleibenden Kreisumlage wird den sachlichen Notwendigkeiten und den zukünftigen Herausforderungen nicht gerecht. Wir dürfen nicht die Erfolge einer soliden Haushaltsführung verfeuern und es auch nicht versäumen, Vorsorge für den Abschwung zu treffen. Auch unsere Verantwortung für die Kreiskliniken erfordert eine finanzielle Absicherung. So sieht solide Finanz- und Stabilitätspolitik aus!

Mir ist bewusst, dass sich auch die Gemeinden in schwierigen Haushaltssituationen befinden. Dies ändert aber nichts daran, dass wir unsere Aufgaben für die Menschen im Landkreis erfüllen müssen. In den vergangenen Jahren konnten wir dank des Wirtschaftswachstums auf steigende Einnahmen auch ohne höheren Hebesatz zurückgreifen. Dies hat sich nun grundlegend verändert. Ich bitte deshalb um Verständnis dafür, dass wir – wie im Übrigen viele andere Landkreise – an einer Anhebung nicht vorbeikommen. Wir haben dies mit Augenmaß und mit Weitsicht getan – und liegen damit auch weiterhin im Mittelfeld der niederbayerischen Landkreise, was die Prozentpunkte betrifft. Nicht zu vergessen ist, dass auch unsere Städte, Märkte und Gemeinden natürlich von den Investitionen des Landkreises profitieren.

Hinzuweisen ist darauf, dass der Bezirk Niederbayern seinen Umlagesatz unverändert bei 20,0 % gelassen hat. Aufgrund der erhöhten Umlagekraft muss der Landkreis heuer 26,7 Mio. € – das sind 0,8 Mio. € mehr als im Vorjahr – an den Bezirk Niederbayern abführen.

Es würde nun den Rahmen einer Haushaltsrede und möglicherweise auch Ihre Geduld doch arg strapazieren, wenn ich an dieser Stelle alle relevanten Themen und Projekte, an denen mein Landkreisteam und ich arbeiten, vorstellen würde. Mit Blick auf die Vorberatungen und die übrigen Gremiensitzungen, in denen wir uns konstruktiv über die unterschiedlichen Herausforderungen austauschen, ist dies sicher auch zu verschmerzen. Lassen Sie mich daher nur einige wenige Aufgabenfelder herausgreifen.

Krankengrundversorgung – Kliniken

Eine große Herausforderung stellt die Sicherung der wohnortnahen stationären medizinischen Versorgung durch unser Kommunalunternehmen Kreiskliniken Bogen-Mallersdorf dar.

Die Kliniken Bogen und Mallersdorf leisten seit Jahren für unsere Bevölkerung im ländlichen Raum eine sehr gute Versorgung und gewährleisten damit auch viele wohnortnahe Arbeitsplätze.

Die Rahmenbedingungen für kleine Krankenhäuser werden aber von Jahr zu Jahr schwieriger. Der Finanzdruck bei den Krankenhäusern ist enorm, eine Reform unabdingbar. Dennoch bin ich ohne Einschränkung für den Erhalt beider Kliniken.

Der Landkreis wird das aufgelaufene Rest-Defizit aus dem Jahr 2021 und das Defizit aus dem Jahr 2022 in Höhe von insg. 4,1 Mio. € dieses Jahr komplett ausgleichen. Für in die Zukunft gerichtete Investitionen gewährt der Landkreis einen Zuschuss in Höhe von 1,854 Mio. €. Auch andere Landkreise unterstützen schon viele Jahre ihre Kliniken mit Investitions- und/oder Betriebskostenzuschüssen aus dem Haushalt.

Soziales

Im Bereich des Sozialwesens, der seit jeher zentrales Politikfeld ist und der den Landkreisen durch eine Vielzahl der bundes- und landespolitischen Vorgaben ganz erhebliche Mehraufwendungen beschert, erwarten wir im Jahr 2023 eine Steigerung des Nettoressourcenbedarfs um 0,6 Mio. € auf 2,9 Mio. €. Wesentliche Ursache dafür ist die fleißige Erhöhung der Standards beim Wohngeld, dem Betreuungsrecht, dem Bürgergeld und dem Rechtskreiswechsel im Asyl- und Sozialrecht, ohne den Landkreisen die konnexitätsbedingten Mehraufwendungen 1:1 auszugleichen.

Besonders dramatisch werden die Auswirkungen im Wohngeldbereich sein. Das Wohngeld-Plus-Gesetz wird eine (geschätzte) Verdreifachung der Empfängerzahlen mit sich bringen. Zwar tragen die Leistungsausgaben der Bund und das Land, die Administration obliegt jedoch den Kreisen, wo wir alle zusätzliches Personal benötigen – und dass dies mit entsprechenden Kosten verbunden ist, muss ich sicher niemandem erklären.

Eine weitere Belastung erwächst uns aus dem in Kraft getretenen Rechtskreiswechsel ukrainischer Geflüchteter in das SBG II, für die nun unser Jobcenter zuständig ist. Da der Landkreis hierfür die Kosten der Unterkunft bezahlt, steigen die Transferzahlungen an das Jobcenter im kommenden Jahr um 0,4 Mio. € auf rd. 4,9 Mio. €. Zwar erhält der Landkreis hierfür Ausgleichszahlungen vom Bund, allerdings nur in Höhe von 67,4 %. Der Rechtskreiswechsel sorgt für eine Zweiklassengesellschaft unter den Geflüchteten und ist für uns zudem noch finanziell nachteilig.

Jugendhilfe

Seit Jahren bewegen sich die Fallzahlen unserer Jugendhilfe auf einem hohen Niveau und lassen, in Kombination mit Entgeltsteigerungen sowie aufgrund komplexerer Problemlagen, den Nettoressourcenbedarf um 1,5 Mio. € auf 9,0 Mio. € ansteigen.

Der Schwerpunkt der Ausgaben 2023 liegt wie immer im Bereich

- der Fremdunterbringung von Kindern (Heimerziehung und Vollzeitpflege)
- der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
- der Jugendsozialarbeit
- der Hilfen für Junge Volljährige und
- der ambulanten Hilfen für Familien als Präventionsmaßnahme.

Um hier nicht missverstanden zu werden: Investitionen in die Jugendhilfe sind nicht nur notwendig, sondern auch sinnvoll, um auf lange Sicht möglicherweise entstehende Mehrkosten zu verhindern. Gleichwohl nähern wir uns hier mit Riesenschritten einem zweistelligen Millionenaufwand, was gewaltige Anstrengungen erfordert.

Personal – Organisation – Digitalisierung

Mit Blick auf unser Personal, der mit Abstand wichtigsten Ressource einer Verwaltung, ist mir im vergangenen Jahr bei der Betrachtung des Geleisteten und der organisatorischen Änderungen sehr bewusst geworden, dass wir die Beschäftigten in vielen Bereichen bis an ihre Grenzen herausgefordert oder sogar darüber hinausgeführt haben. An dieser Stelle ist es mir deshalb ein ganz besonderes Anliegen, meinem Team im Landratsamt für das große Engagement herzlich zu danken. Wir wissen um Ihre Kompetenz, Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit und es erfüllt mich mit Dankbarkeit, gemeinsam mit Ihnen die Zukunftsaufgaben unseres Landkreises zu gestalten.

Über den Aufwuchs des Stellenplans 2023 um fast 19 auf 458 Personalstellen und die knapp 10-%ige Steigerung des Personalaufwands um 2,4 Mio. € auf 28,8 Mio. € sowie die dafür ursächlichen Entwicklungen haben wir im Kreisausschuss beraten.

Nicht zuletzt sind es jedoch die vielen zusätzlichen Aufgaben, die uns der Gesetzgeber, häufig unter Missachtung des Konnexitätsprinzips, zugewiesen hat.

Sorge bereiten mir aber der zunehmende Fachkräftemangel und die zunehmende Konkurrenz der Arbeitgeber untereinander. Dies erfordert hinsichtlich der Eingruppierung und Bezahlung Zugeständnisse an gute Fachkräfte, wenn deren Einstellung zustande kommen soll oder verhindert werden muss, dass diese von uns abwandern.

Wir versuchen, dem Fachkräftemangel durch verstärkte Ausbildung eigener Nachwuchskräfte entgegen zu wirken. Hier kann sich unser Landkreis sehen lassen. Ausbildung wird bei uns traditionell groß geschrieben.

Insgesamt haben wir 20 junge Leute in Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten bzw. als Beamtenanwärter und -anwärterinnen. Allein heuer werden zum Ausbildungsbeginn im September sieben neue Ausbildungsstellen besetzt. Des Weiteren befindet sich ein Auszubildender in Ausbildung zum Bauzeichner.

Zusätzlich bilden wir alljährlich im Handwerksberuf Straßenwärter aus: hier sind neun junge Männer in Ausbildung, allein für 2023 wurden zwei neue Auszubildende eingestellt.

Ich appelliere an die Gemeinden im Landkreis, auch selbst kontinuierlich Verwaltungsnachwuchs auszubilden.

Die Digitalisierung der Dienstleistungen des Landratsamtes wird auch 2023 weiterverfolgt. Um schnellere Fortschritte zu erreichen, wird der Aufgabenbereich personell verstärkt.

Erfreulicherweise erhielt der Landkreis Straubing-Bogen im Herbst 2022 die Zusage für die Förderung des „Digitalen Gesundheitsamtes 2025“. Der öffentliche Gesundheitsdienst soll noch stärker als bisher von digitalen Anwendungen profitieren. Neben der Einrichtung von Online-Leistungen für Bürger, wie z. B. Terminvereinbarung oder digitale Beratung, werden auch Mitarbeiterschulungen, die Einführung des Dokumentenmanagementsystems und eine einheitliche EDV-Hardware umgesetzt. Für die Umsetzung all dieser Maßnahmen ist der neu eingestellte Digitalisierungsmanager zuständig.

Die Bereitstellung von weiteren Online-Formularen für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises ist ein weiterer Schwerpunkt, dem sich das Digitalisierungsteam dieses Jahr widmen wird.

Öffentlicher Personennahverkehr – ÖPNV

Der ÖPNV ist ein wichtiger Baustein für eine moderne Mobilität. Darum ist es erforderlich, den ÖPNV nicht nur auf die Schülerbeförderung auszurichten, sondern auch ein Fahrtenangebot für Jedermann zu haben. Der ÖPNV kann einen wichtigen Beitrag zum Erreichen des Klimaschutzziels im Verkehrssektor leisten. Der Landkreis ist sich dieser Aufgabe bewusst und investiert jährlich in den ÖPNV.

In diesem Jahr sind Ausgaben des Landkreises für den ÖPNV in Höhe von 733.200 € vorgesehen, abzüglich der erwarteten staatlichen Zuweisung verbleiben einzusetzende Eigenmittel des Landkreises in Höhe von 249.100 €.

Den größten Ausgabeposten machen die Zuschüsse an private Unternehmen für Fördermaßnahmen bei vielen Buslinien aus. Die Ausgaben sind hier gegenüber den Vorjahren erheblich gestiegen. Grund dafür sind zum einen zusätzlich eingeführte Fahrtenangebote (zusätzliche Fahrten auf der Linie VSL 25 Rain, Rufbuslinie 917 Wiesentfelden und der BoNi-Bus) und zum anderen die erheblichen Treibstoffkostensteigerungen, die zu erhöhten Ausgleichsbeträgen führen.

Außerdem sind Gutachterkosten in Höhe von 40.000 € im Haushalt veranschlagt. Diese werden benötigt zur Unterstützung bei der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die touristische Achse (Linie 58) und weiterer Linien sowie für die Erstellung eines Bedarfsverkehrskonzepts.

Der Bedarfsverkehr soll als klassischer Rufbus im Labertal und als On-Demand-Verkehr in der Urlaubsregion St. Englmar mit den Gemeinden St. Englmar, Haibach, Konzell, Rattenberg und Neukirchen eingeführt werden. In dieser Region soll auch die zuvor bereits genannte sog. touristische Achse ab dem Januar 2024 die Orte Bogen und Viechtach über Hunderdorf, Neukirchen und St. Englmar miteinander verbinden.

Man sieht: Es tut sich auch in diesem Bereich einiges. Klar ist aber auch, dass die Nachfrage das Angebot bestimmt und es gerade hier im ländlichen Raum in der Praxis nicht überall jene Nachfrage gibt, die so manche Forderung suggeriert.

Kreisstraßen

Ein weiteres Handlungsfeld ist die Infrastruktur für den Verkehr. Der Landkreis Straubing-Bogen verfügt mit 545,188 km über das drittlängste Kreisstraßennetz in Bayern. Dies bedingt alljährlich erhebliche Aufwendungen für den Straßenunterhalt und Winterdienst in Höhe von ca. 1,7 Mio. €. Ebenso steht der Erhalt der Verkehrswege im Vordergrund.

Insgesamt werden 5,2 Mio. € in investive Sanierungen an Kreisstraßen, in Deckenbaumaßnahmen an Kreisstraßen und Brückensanierungen fließen. Davon profitiert nicht nur der Individualverkehr.

Knapp 2,95 Mio. € fließen in die Sanierung des Radwegenetzes, im speziellen 2,6 Mio. € für den Radweg an der Donaubrücke. Wir bauen hier seit Jahren das Radwegenetz im Landkreis aus und konnten bereits viele von der Bevölkerung gewünschte Projekte umsetzen.

Schule und Bildung

Unsere kreiseigenen Schulen sowie die beruflichen Schulen genießen weiterhin unser besonderes Augenmerk. Insgesamt werden wir für den Schulbereich im kommenden Jahr ca. 19 Mio. € für 2.341 Schülerinnen und Schüler zu Verfügung stellen. Das sind knapp 14 % des Volumens unseres Kreishaushalts. Geld, das gut angelegt ist zur Qualifizierung der Auszubildenden in enger Abstimmung mit den heimischen Wirtschaftsbetrieben, für die Studierfähigkeit der Absolventen in den beruflichen Gymnasien und zur Verbesserung der Chancen junger Menschen mit Einschränkungen. Für unsere junge Generation lohnt sich dieser Einsatz. Die Kinder und Jugendlichen, meine Damen und Herren, sind unsere Zukunft, für die wir in der Gegenwart politisch verantwortungsbewusst gestalten.

Daher halte ich es auch für absolut gerechtfertigt, dass vom gesamten Budget des Bauunterhalts in Höhe von 1,3 Mio. € rd. 67 %, also rd. 0,9 Mio. € in den Bauunterhalt der Schulen fließen werden. Bei den investiven Hochbauprojekten, für die wir 8,2 Mio. € geplant haben, werden 60 % für unsere Schulen verwendet. An dieser Stelle möchte ich gerne unseren Einsatz für den Substanzerhalt des Vermögens unterstreichen.

Seinen finanziellen Beitrag zu den Aufwendungen des Berufsschulverbandes leistet der Landkreis über die Berufsschulverbandsumlage. Diese erhöht sich 2023 um rd. 0,6 Mio. € auf 3,3 Mio. €.

Finanzielle Lage – Schlussbemerkungen

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Kreistags, der Haushalt, den ich Ihnen heute zur Beschlussfassung vorlege, ist vom Volumen her der bisher umfangreichste.

Es ist vor allem ein Haushalt, der geprägt ist von hohen Investitionen im Hoch- und Tiefbaubereich. Es ist daher erforderlich, einen erneuten Schritt in die Verschuldung zu gehen. Wir müssen zum Haushaltsausgleich 4,0 Mio. € an Krediten aufnehmen, um die Finanzierung unserer Investition sicherzustellen. Nach Abschluss unserer großen Investitionsprojekte müssen wir ab dem Jahr 2025 unser Haushaltsziel – keine Nettoneuverschuldung – wieder mehr im Fokus behalten, um eine verantwortungsvolle Finanzpolitik der Generationengerechtigkeit wieder fortzusetzen.

Wir können damit zwar den weiteren Schuldenabbau oder das Ziel einer Vermeidung einer Nettoneuverschuldung zunächst nicht erreichen. Angesichts eines dann prognostizierten Schuldenstandes von rund 8,3 Mio. € am Ende des Jahres 2023, stehen wir aber im Vergleich weiterhin sehr gut und solide da. Zugleich gelingt es uns aber, weiterhin Investitionen zu tätigen, um den Landkreis fit für die Zukunft zu machen, aber ohne zukünftige Generationen über Gebühr zu belasten.

Darauf können wir schon ein Stück weit stolz sein und ich bin deshalb überzeugt, dass es uns mit dem Haushalt 2023 gelungen ist, die wichtigsten Aufgaben abzubilden und die wesentlichen Interessen zu berücksichtigen. Wir stehen aber weiterhin vor erheblichen Herausforderungen im Hinblick auf die Gesamtbetrachtung der Finanzplanung für die Jahre bis 2026.

Wir befinden uns in einer Phase der Unwägbarkeiten und Unsicherheiten. Trotz aller berechtigten Sorgen dürfen wir aber den Mut nicht verlieren. Ich möchte deshalb meine Haushaltsrede schließen mit einem Zitat von Karl Popper:

„Zur Zuversicht gibt es keine wirklich sinnvolle Alternative.“

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit der Erstellung des Haushaltsplanes befasst waren. Dies gilt ganz besonders für unsere Kreiskämmerin, Frau Raml.

Danke auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei, den Abteilungsleitern/-innen sowie Sachgebietsleitern/-innen, die in gewohnt professioneller Weise ihre wichtigen Beiträge zum Gesamtwerk „Haushalt 2023“ geleistet haben.

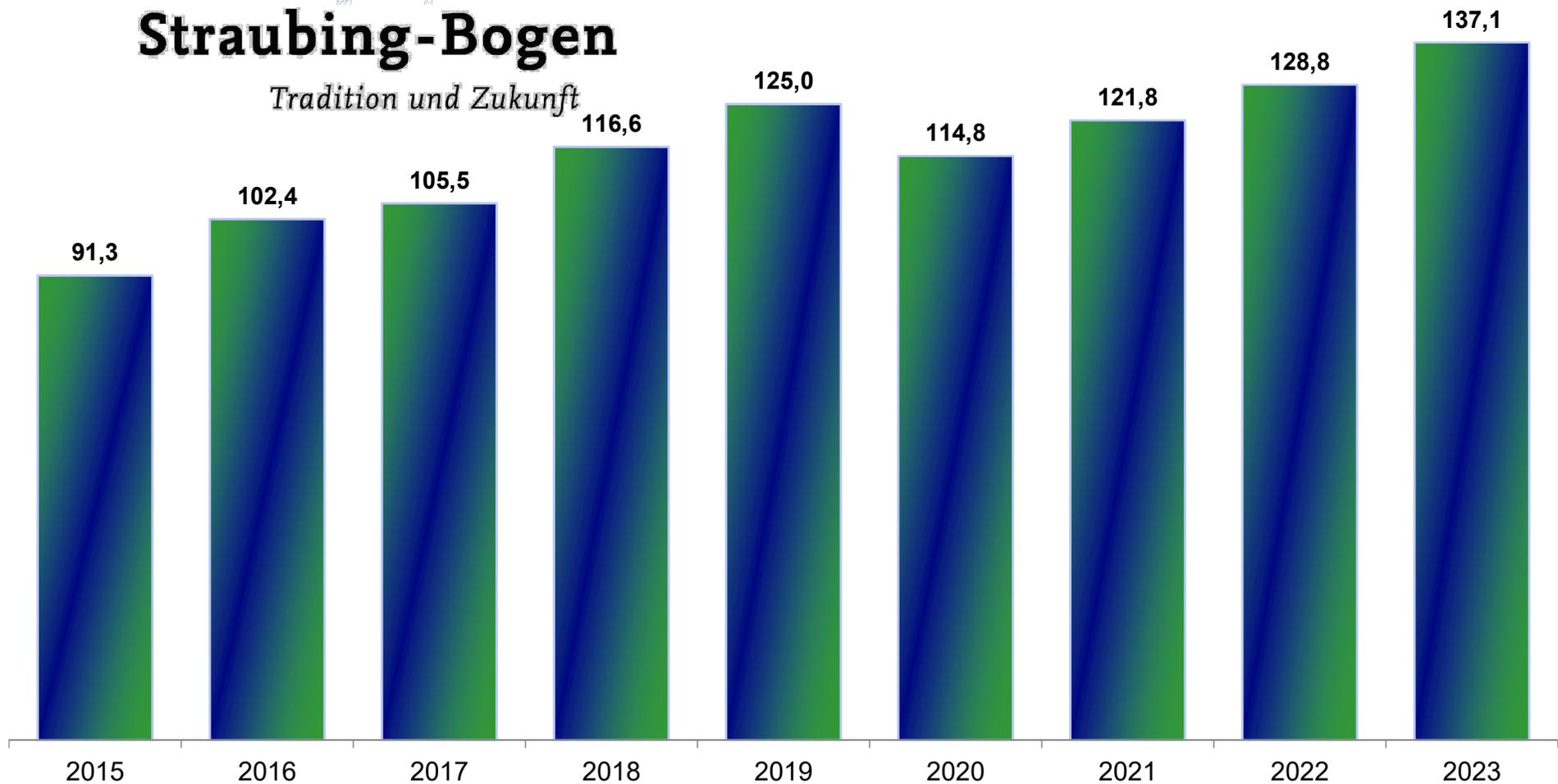
Nochmals ein herzliches Dankeschön auch an Sie, meine Damen und Herren Kreistagskolleginnen und -kollegen. Sie haben den Haushalt eingehend beraten. Die Vorbereitungen im Kreisausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss waren wieder von großer Sachlichkeit geprägt.

Der Kreishaushalt 2023 wurde vom Kreisausschuss bereits am 13. März ausführlich vorbereitet und einstimmig befürwortet.

Sehr verehrte Damen und Herren, ich bitte um Ihre Zustimmung für den Haushalt 2023.

Vielen Dank!
(es gilt das gesprochene Wort)

Landkreis
Straubing-Bogen
Tradition und Zukunft



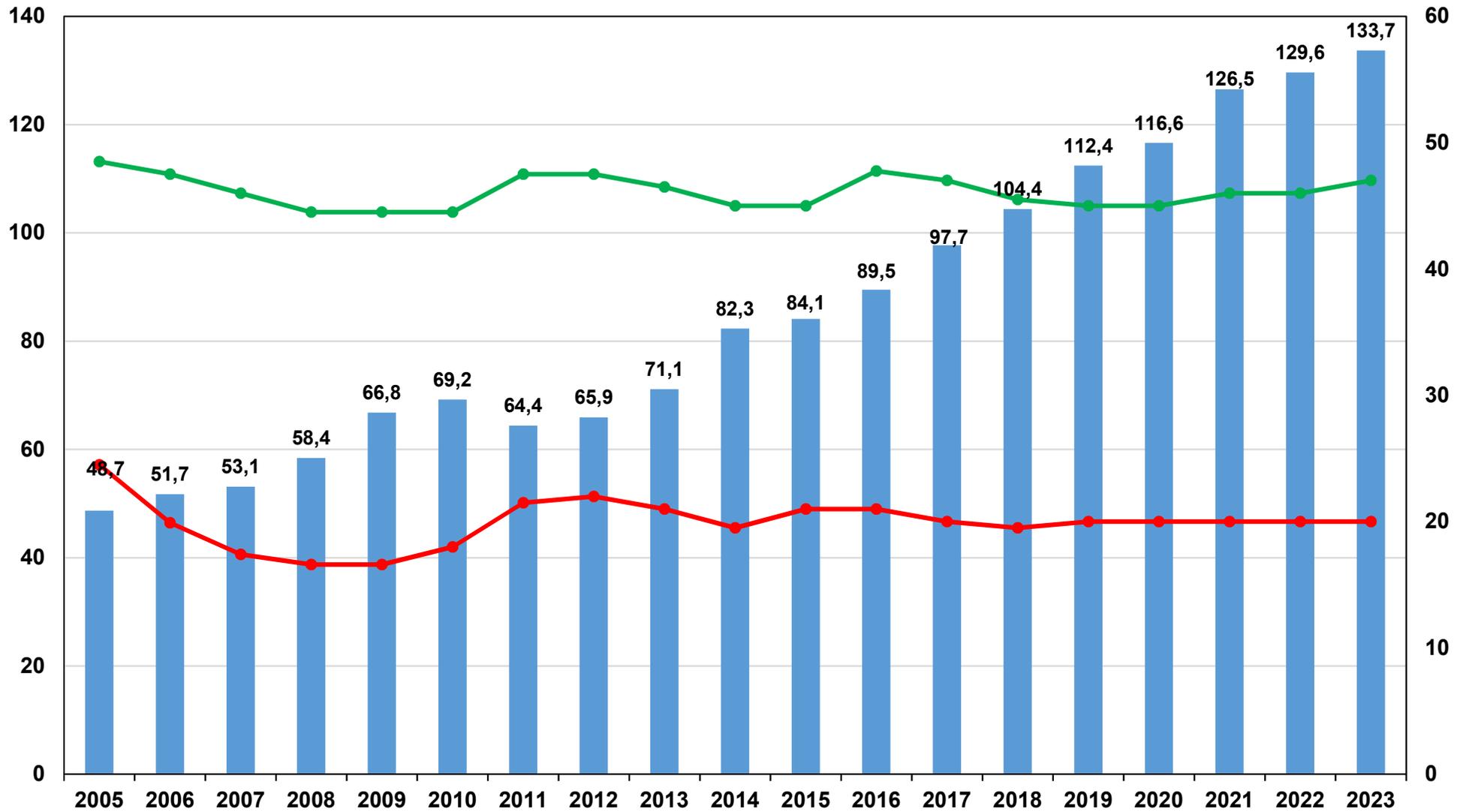
Zahlen in Millionen Euro

Landkreishaushalte 2015 bis 2023 (Ansätze)

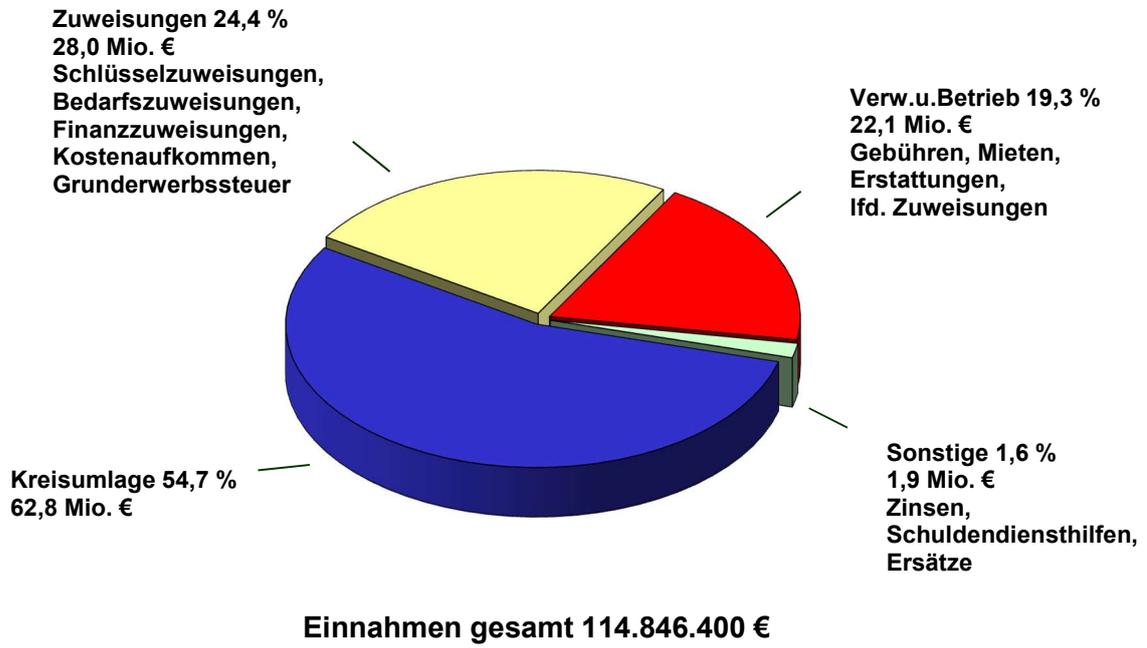
Umlagekraft, Kreisumlage- und Bezirksumlagehebesatz

Mio. €

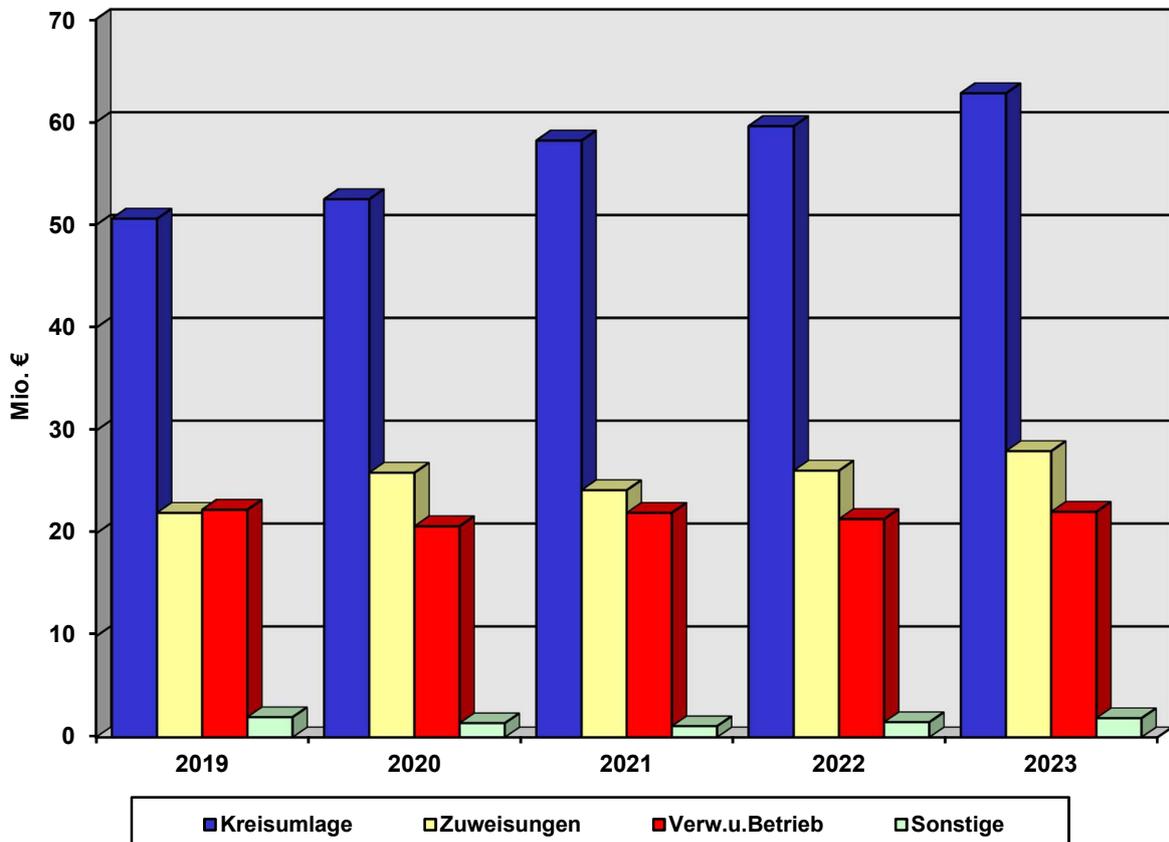
Prozent



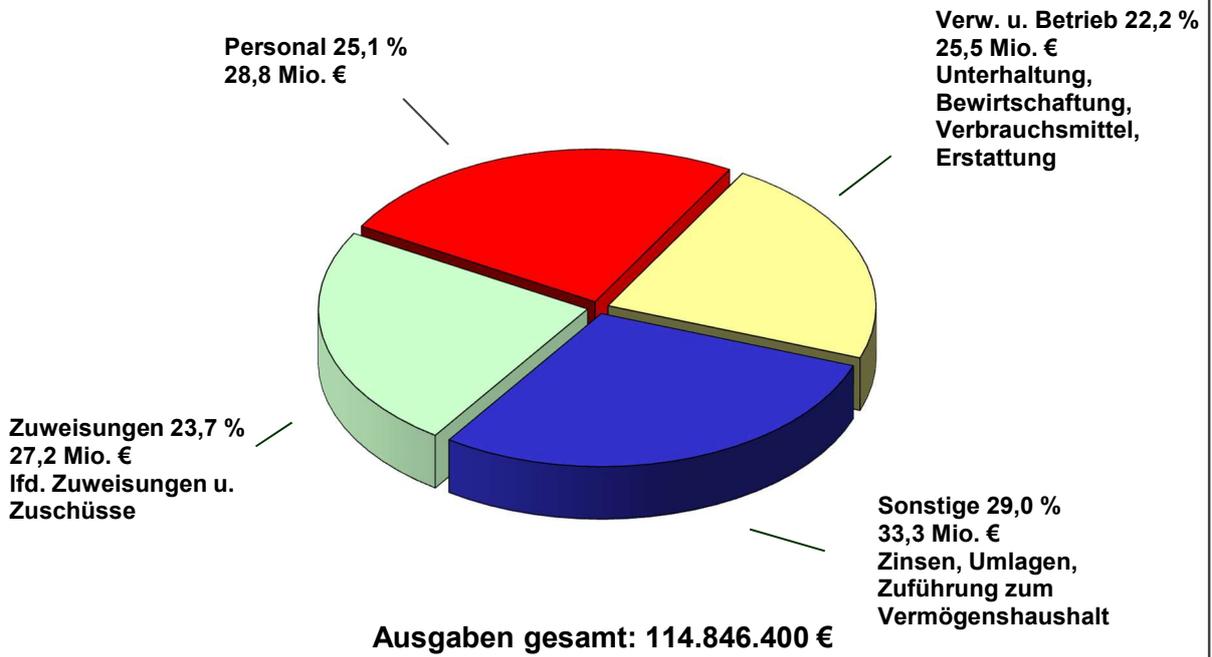
Haushaltsplan 2023 Einnahmen im Verwaltungshaushalt



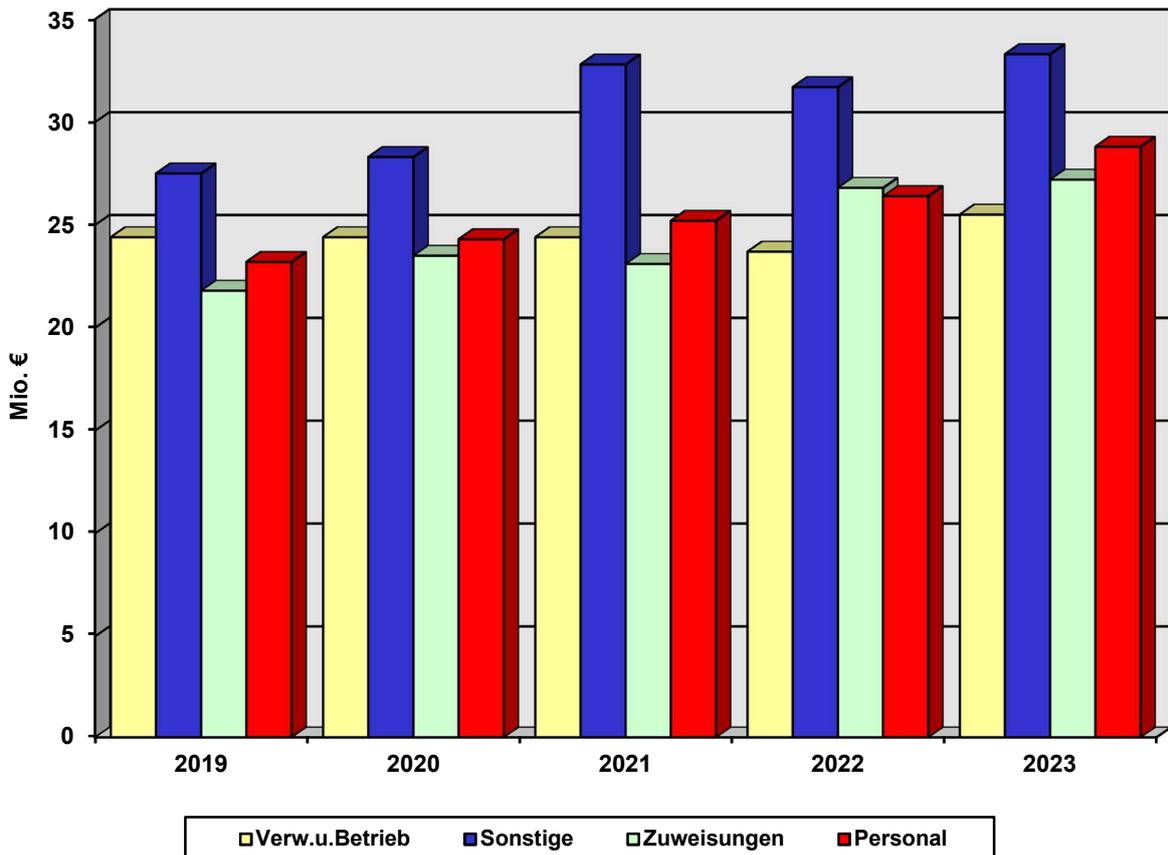
Einnahmen im Verwaltungshaushalt



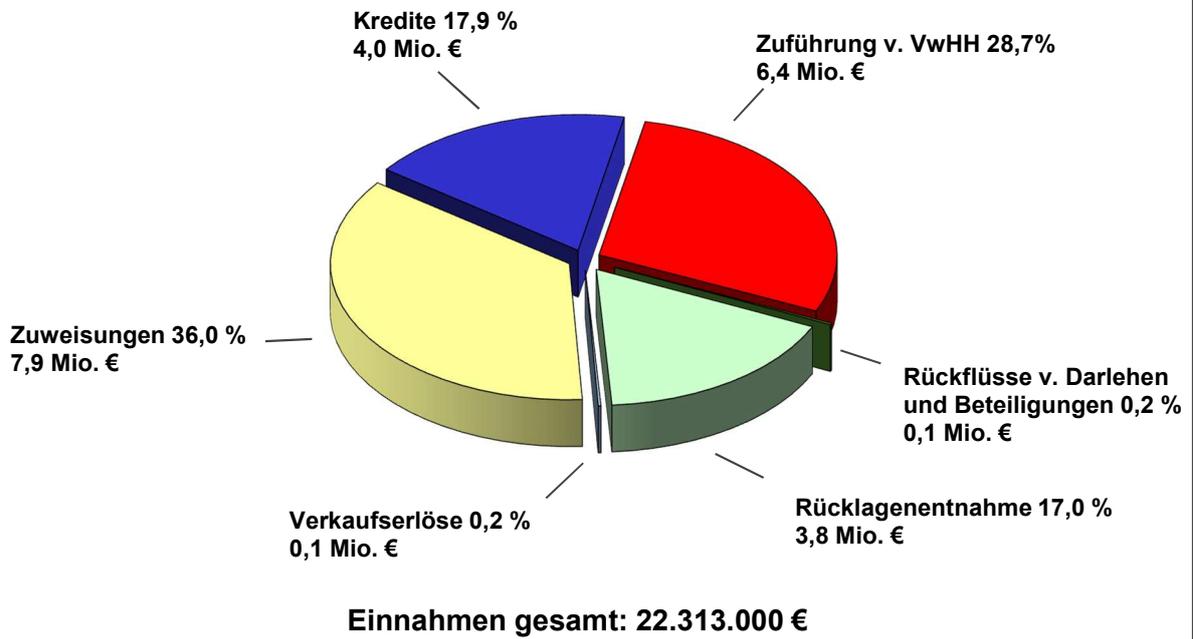
Haushaltsplan 2023 Ausgaben im Verwaltungshaushalt



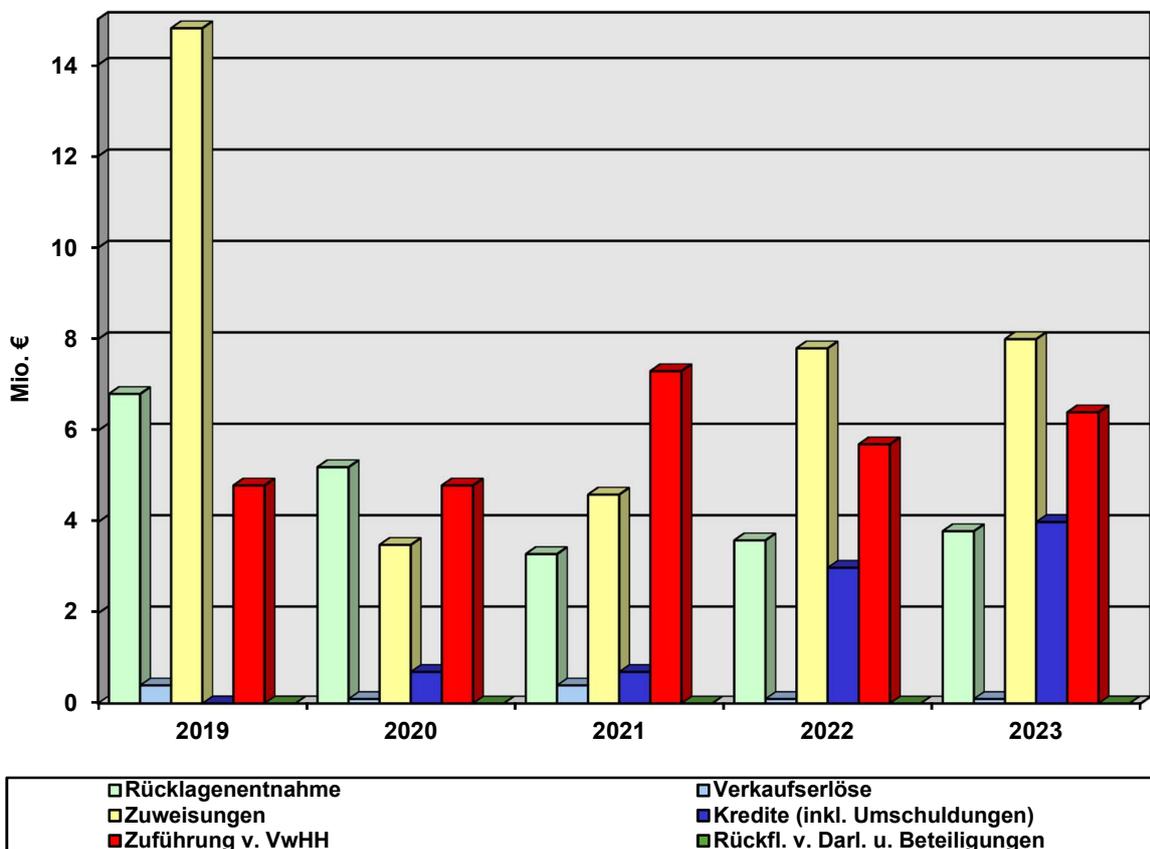
Ausgaben im Verwaltungshaushalt



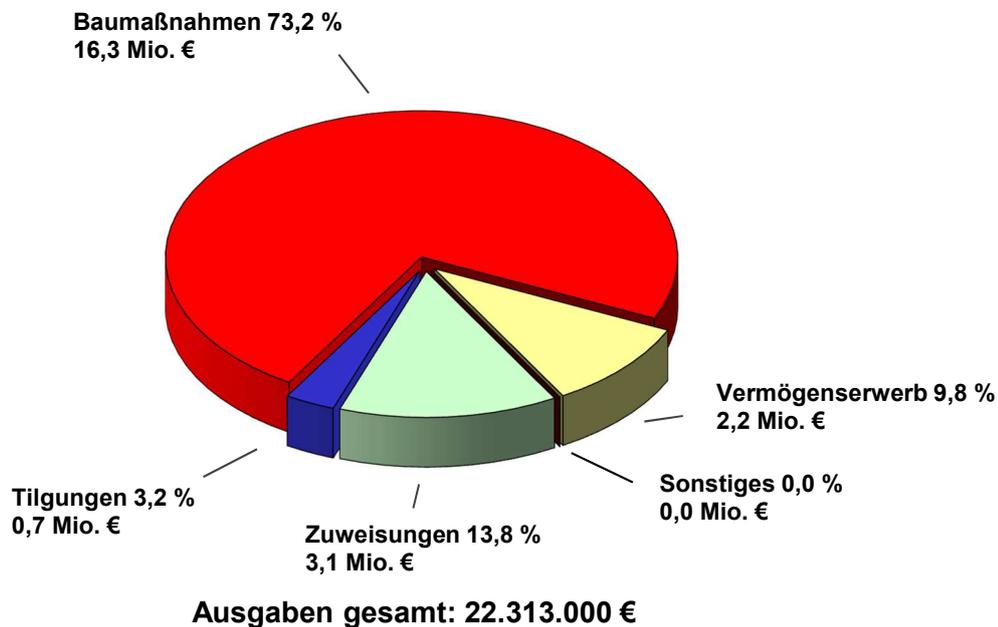
Haushaltsplan 2023 Einnahmen im Vermögenshaushalt



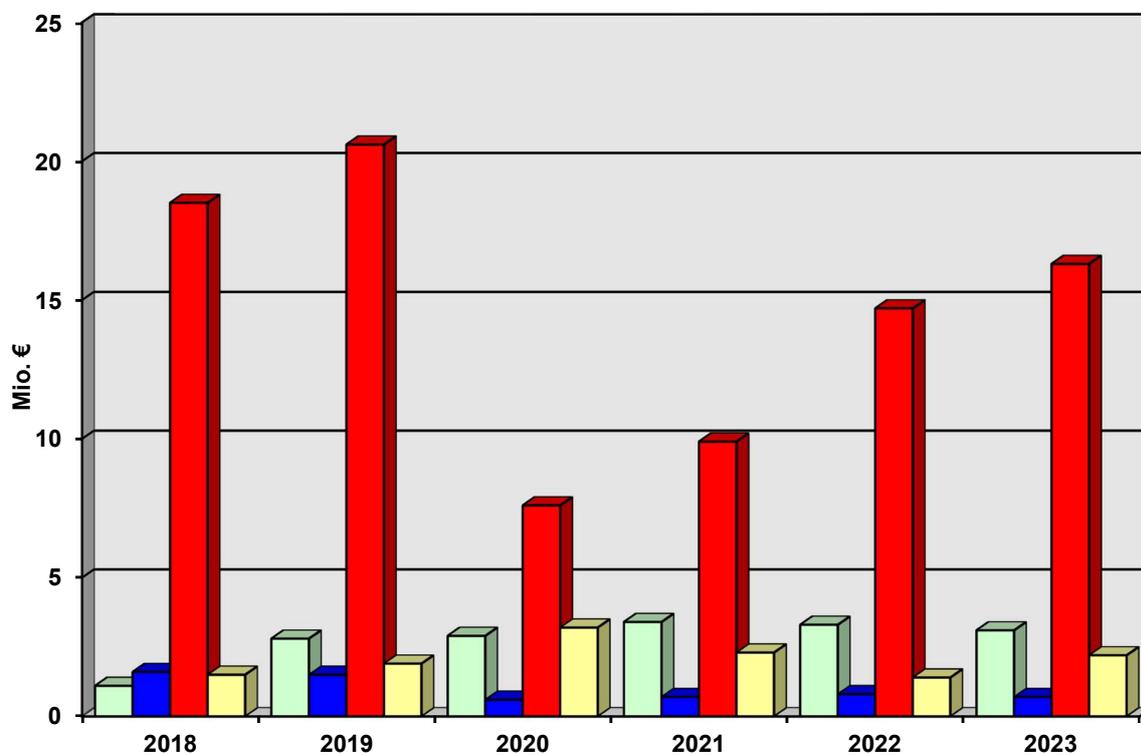
Einnahmen im Vermögenshaushalt



Haushaltsplan 2023 Ausgaben im Vermögenshaushalt

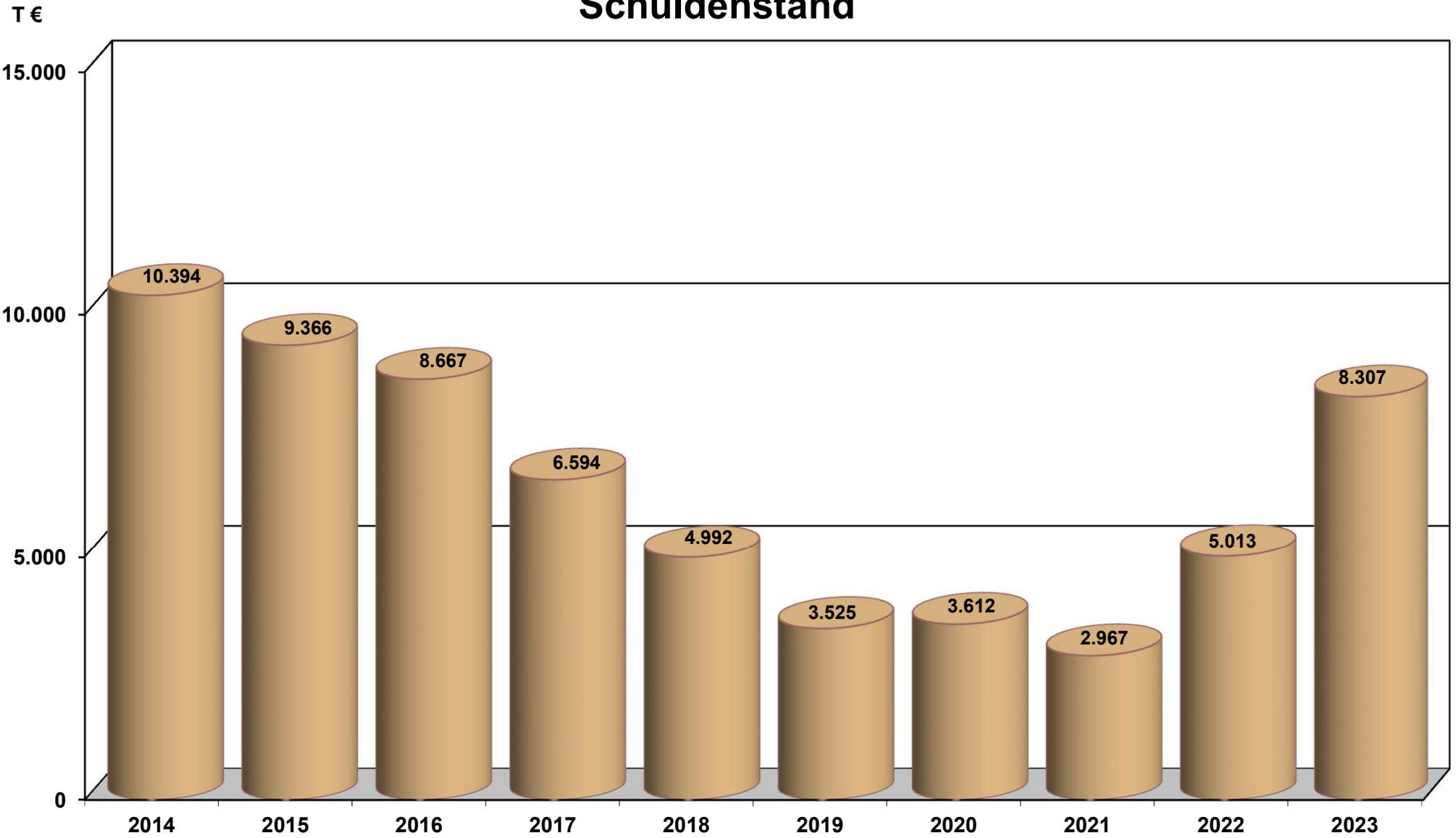


Ausgaben im Vermögenshaushalt



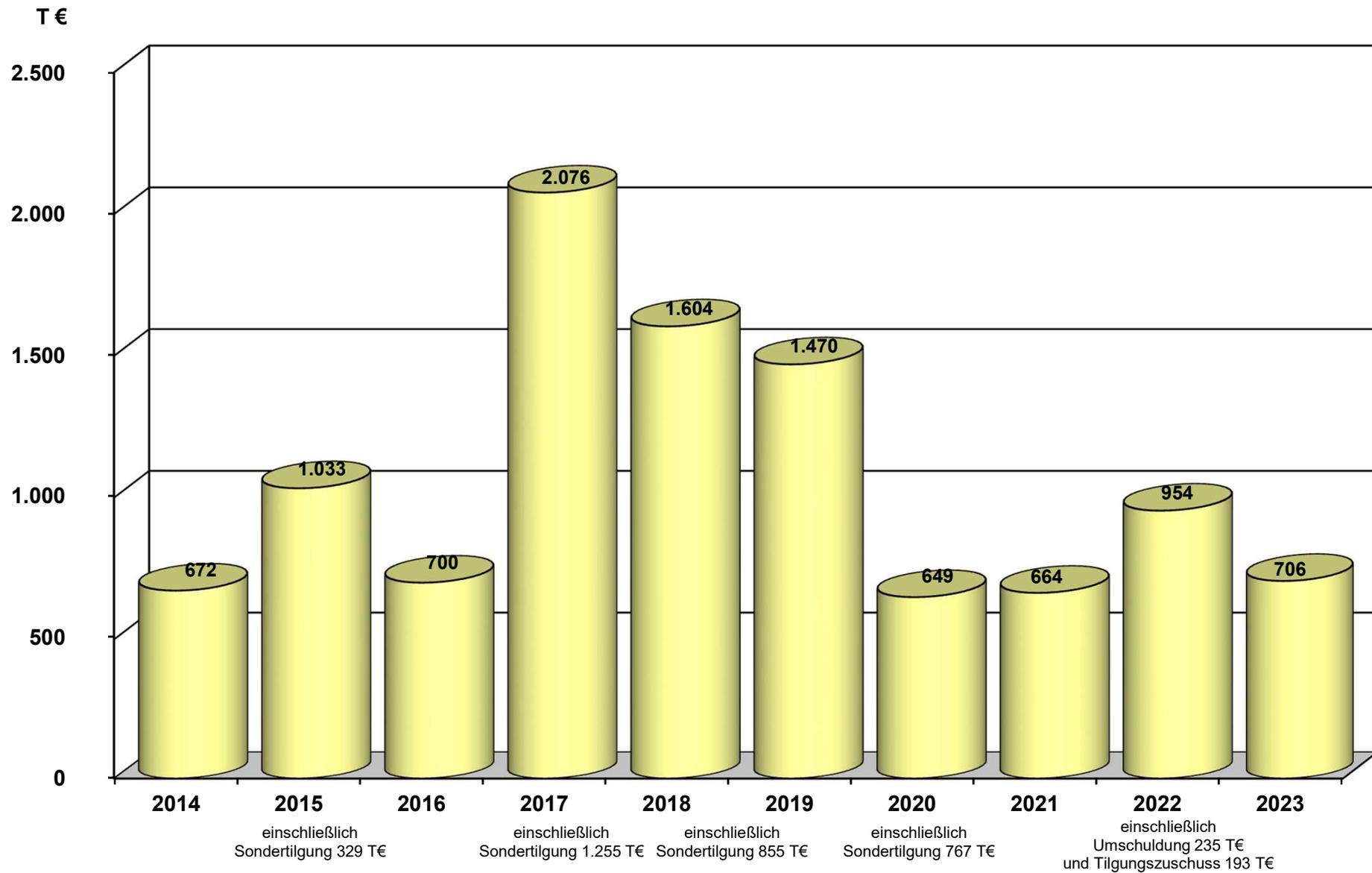
■ Zuweisungen
 ■ Tilgungen (inkl. Sondertilgung)
 ■ Baumaßnahmen
 ■ Vermögenserwerb

Schuldenstand

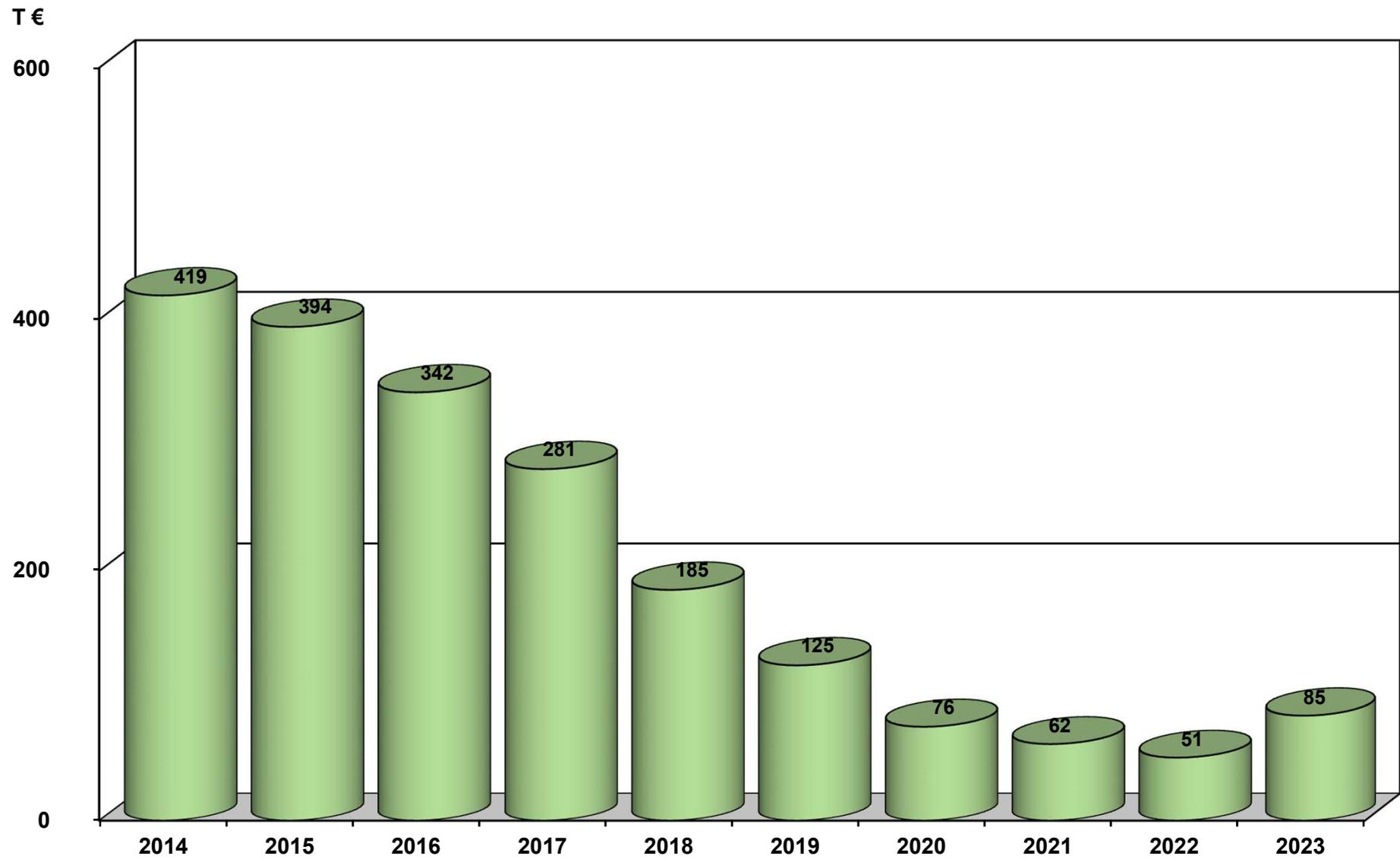


jew. 31.12.

Tilgungen



Zinsausgaben für Kredite



Investitionsplanung 2023 - Hochbaumaßnahmen

Mittelfristige Finanzplanung 2022 - 2026

HHSt.	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	bisher bereitgestellt	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Kommentar
02.0600.	Landratsamt Straubing-Bogen								
9453 1	Anbau/Erweiterung	9.100.000	4.200.000	1.800.000	2.200.000	2.200.000	500.000		Verpflichtungserm.
9630 2	Errichtung einer Pelletsheizung	350.000	250.000	250.000	100.000				
02.2352.	Burkhardt-Gymnasium Mallersdorf-Pfaffenberg								
9454 3	Lüftung- und Klimatisierung Aula	260.000	260.000	40.000	0				
02.2551.	Amt für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten								
9450 4	Instandsetzung und Modernisierung Umbau u. Modern. Hauswirtschaft + San. Keller	3.150.000	2.400.000	550.000	650.000	100.000			Verpflichtungserm.
9630 5	Errichtung einer Pelletsheizung	250.000	0	0	20.000	230.000			Verpflichtungserm.
02.8802.	Stadtplatz 21 Bogen								
9452 6	Umbau u. Modernisierung Rückgebäude	550.000	450.000	50.000	30.000	70.000			Verpflichtungserm.
02.5701.	Ludmilla-Realschule Bogen - Hallenbad und Turnhalle								
9450 7	Generalsanierung	5.500.000	2.200.000	1.000.000	1.600.000	1.400.000	300.000		Verpflichtungserm.
02.2201.	Ludmilla-Realschule Bogen								
9450 8	Energetische Sanierung Hauptgebäude	1.600.000	0	0	0	0	150.000	1.300.000	
02.2481.	BFS Mitterfels mit Internat								
9450 9	Generalsanierung und Umbau	6.300.000	2.400.000	1.500.000	2.500.000	1.000.000	400.000		Verpflichtungserm.
02.4672.	Jugendtagungshaus Geiselhöring								
9450 10	Erweiterung und Sanierung	5.500.000	0	0	700.000	3.300.000	1.500.000		Verpflichtungserm.
11	Stationäre raumluftechnische Anlagen in Schulen								
02.2351.9630	Veit-Höser-Gymn. Bogen	540.000	535.000	535.000	5.000				
02.2201.9630	Ludmilla-Realschule Bogen	550.000	550.000	550.000	0				
02.2991.9630	Ganztagsbetreuung Bogen	250.000	200.000	200.000	50.000				
02.2702.9630	Albertus-Schule Oberalteich	460.000	475.000	475.000	0				
02.2352.9630	Burkhardt-Gymn.Mall.-Pfaff.	625.000	585.000	585.000	40.000				
02.2703.9630	St. Benedikt-Schule Mallersdorf-Pfaffenberg	580.000	555.000	555.000	25.000				
02.8801.	PV-Anlagen zur Eigenstromversorgung								
9533 12	PV + Batteriespeicher Gesamt Albertus-Schule Bogen, PV-Anlage Fertigstellung Dez. 2022 BFS Mitterfels, PV+Speicher (ca. 110.000 €) Ausführung 2023 Landratsamt SR, PV+Speicher (ca. 170.000 €) Ausführung 2022/23 Realschule Bogen, PV+Speicher (ca. 130.000 €) Ausführung 2023	1.250.000	950.000	80.000	300.000	30.000			Verpflichtungserm.
	Gesamtsumme mittelfristiger Finanzbedarf	36.815.000 €	16.010.000 €	8.170.000 €	8.220.000 €	8.330.000 €	2.850.000 €	1.300.000 €	

Kreisstraßen

UM- UND AUSBAUVORHABEN 2023

Mittelfristige Finanzplanung 2022 - 2026

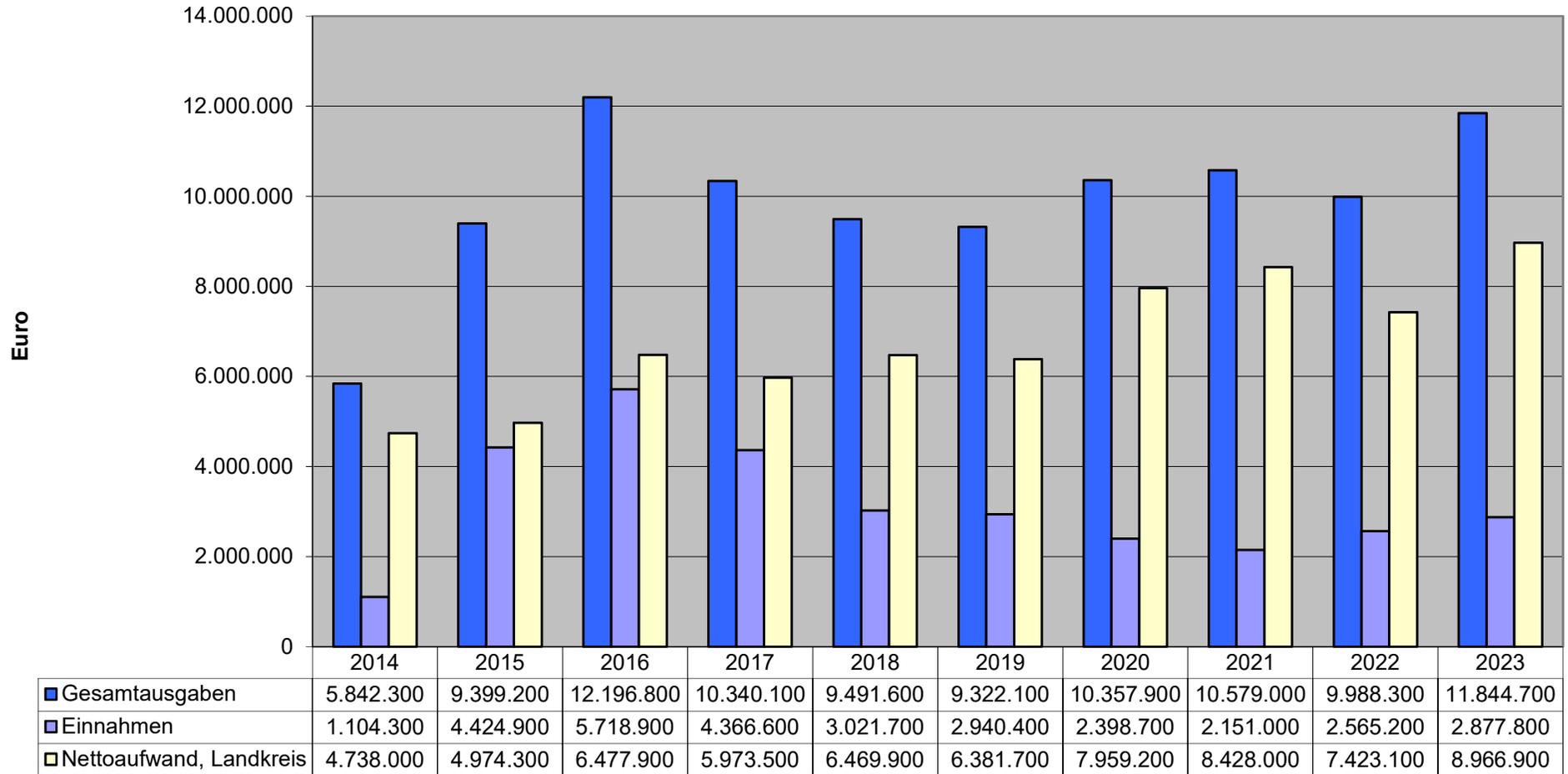
Kr. SR	HhSt 02. 9500	Priorität	Bauvorhaben	Länge km	Gesamtkosten EURO	bisher bereitgestellt	Haushaltsreste	2022	2023	2024	2025	2026	Kommentar
3	6506	-	OD Bogen, Stadtbauwest, BA II	0,840	1.610.000	1.560.000	51.765		50.000				Entsorgungskosten neu
3	6507	2	Meidendorf-Hintersollach (OBV)	4,400	1.880.000	1.060.000	210.997	1.050.000	820.000				Kosten neu
4	6508	-	Ersatzbau Bogenbachbrücke in Bogen	0,050	1.500.000	60.000	60.000			1.440.000			
5	6526	-	OD Straßkirchen	1,100	450.000				20.000	430.000			
6	6515	-	Furth - Niedermenach bis BAB 3	0,750	310.000	20.000	16.410	10.000			290.000		
7	6535	-	OD Irlbach-Landkr.Grz. DEG	2,000	995.000	467.000	292.425			528.000			OD auf 2024 verschoben
7	6544	-	OD Straßkirchen	0,740	350.000						350.000		
8	6509	-	Umbau Kreuzung Helmsbergstraße Steinach	0,250	550.000				20.000	530.000			neu auf Antrag Verwaltung
12	6548	-	OD Irlbach mit Verbreiterung	1,345	600.000						600.000		
13	6511	-	OD Elisabethszell	0,500	650.000						50.000	600.000	neu
15	6513	4	OD Parkstetten (incl. SR 62)	1,200	520.000	300.000	50.446		220.000				Kosten neu
16	6517	-	OD Münster	1,090	450.000						20.000	430.000	auf 2025/26 verschoben
17	6527	5	Ausbau OD Hankofen	0,550	730.000	30.000	24.017		700.000				Kosten neu
18	6538	-	Kaltenbrunn-Leiblfing	1,431	650.000						650.000		
22	6533	-	OBV Schambach - Ainbrach	2,190	1.600.000	1.600.000	259.131	1.560.000					
31	6531	-	Brücken über Irlbach (BW 31.2 u. 31.4)	0,050	990.000	990.000	228.976	470.000					
37	6536	-	Wies-LkrGr. Cham/CHA 53 (OBV)	3,500	800.000	10.000	4.055			790.000			
42	6542	-	Landasberg - Mitterkogel (OBV)	1,600	500.000				20.000	480.000			
49	6549	-	Ochsenweiher-Meidendorf	2,140	1.125.000	1.125.000	193.797	775.000					Nachfinanzierung eingearbeitet
50	6550	-	Ersatzbau Bayerbachbrücke (SR 50)		600.000				10.000			590.000	
60	6559	3	Ersatzneubau Kleine Laberbrücke Laberwe.	0,020	1.600.000	30.000		30.000	1.570.000				Kosten neu da Neubau
62	6563	-	Ersatzneubau Kinsachbrücke BW 62.3		900.000						900.000		neu
64	6561	-	Neuhaus-Neuroth (OBV)	1,609	470.000				20.000	450.000			
67	6567	-	Loitzendorf-Edenhof (OBV)	2,276	625.000						625.000		
72	6574	-	Ausbau OD Oberschneiding	0,920	400.000	25.000	25.000			375.000			
	6500		Deckenbau				602.065	1.000.000	1.662.000	1.000.000	1.500.000	1.000.000	Verpf.erm.(500.000)
	6519		ODR-Maßnahmen				308	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
	6560		Planungsaufträge				3.563	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
			Radwege										
15	6520	-	Radweg Parkstetten-Reibersdorf	0,800	100.000						100.000		auf 2025 verschoben
20	6573	-	Radweg Wiesendorf-Radldorf	1,130	550.000	550.000	533.174	550.000					
22	6524	1	Radweg an der Donaubrücke	1,400	3.520.000	900.000	443.324	850.000	2.620.000				VE für 2022
22	6576	-	Radweg Schambach-Ainbrach	2,100	120.000	120.000	119.226	120.000					
31	6562	-	Radweg Schierlhof-Oberschneiding	0,500	100.000					100.000			auf 2024 verschoben
60	6551	-	Radweg Grafentraubach	0,920	70.000	70.000	20.000	70.000					
	6577		Deckerneuerung Donau-Regen-Radweg etc.	8,200	326.000				326.000				neu
Gesamtsumme mittelfristiger Finanzbedarf					25.641.000	8.917.000	3.138.679	6.545.000	8.118.000	6.183.000	5.145.000	2.680.000	

Kreishaushalt 2023 - Jugendhilfe

Stand: 21.03.2023

UA	Bezeichnung	HPI 2022 €			RE 2022 €			HPIE 2023 €			HPIE 23 ggü. HPI 22 + Verbesserung. - Verschlechtg. Sp. 5 - Sp. 11
		Einn.	Ausg.	Zuschuss	Einn.	Ausg.	Zuschuss	Einn.	Ausg.	Zuschuss	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4073	Koord. Kinderschutzstelle	67.700	149.600	81.900	45.937,09	151.621,61	105.684,52	38.700	179.500	140.800	-58.900
4510	Kreisjugendring	0	244.400	244.400	0,00	244.946,95	244.946,95	0	256.900	256.900	-12.500
4510	Kommunale Jugendarbeit	0	17.500	17.500	0,00	12.471,03	12.471,03	0	16.500	16.500	1.000
4512	Freizeithilfen	0	2.500	2.500	0,00	300,00	300,00	0	2.500	2.500	0
4521	Jugendsozialarbeit - berufsbezogen	0	230.000	651.500	0,00	180.354,19	646.618,15	0	235.000	731.600	-80.100
4521	Jugendsozialarbeit - Schule	453.000	874.500		354.100,41	820.364,37		565.400	1.062.000		
4525	Jugendschutz (Kalender)	0	5.000	5.000	200,00	3.156,71	2.956,71	0	5.000	5.000	0
4531	Allg. Förderung d. Erziehung i. d. Familien	30.000	40.000	10.000	25.000,00	23.413,09	-1.586,91	30.000	40.000	10.000	0
4533	begleitendes Umgangsrecht - bei Scheidung der Eltern -	0	40.000	40.000	0,00	25.926,24	25.926,24	0	40.000	40.000	0
4534	Mutter/Vater u. Kind i.E.	0	25.000	25.000	300,00	68.632,56	68.332,56	0	100.000	100.000	-75.000
4535	Familienhilfen (Notfälle)	0	2.500	2.500	0,00	0,00	0,00	0	5.000	5.000	-2.500
4541	Hilfen für Kindergartenbesuch	0	105.000	105.000	0,00	138.066,87	138.066,87	0	175.000	175.000	-70.000
4542	Pflegekinder in Tagespflege	164.000	274.000	110.000	151.636,74	261.006,15	109.369,41	153.000	282.800	129.800	-19.800
4550	Stütz- und Förderklasse	0	72.100	72.100	0,00	68.316,32	68.316,32	5.000	78.200	73.200	-1.100
4552	Soziale Gruppenarbeit	0	3.000	3.000	0,00	0,00	0,00	0	5.000	5.000	-2.000
4553	Erz.Beistand, Betreuungshelfer	0	35.000	35.000	0,00	48.476,41	48.476,41	60.000	100.000	40.000	-5.000
4554	Sozialpädag. Familienhilfe	0	1.376.200	1.376.200	7.801,99	1.357.272,88	1.349.470,89	0	1.610.400	1.610.400	-234.200
4555	Tagesgruppe (HPT, SPT)	700	281.000	280.300	684,00	189.782,57	189.098,57	1.000	258.000	257.000	23.300
4556	Vollzeitpflege u.18 J. in Fam.	664.000	956.100	292.100	641.023,92	868.874,02	227.850,10	581.000	1.006.200	425.200	-133.100
4557	Heimerziehung bis 18 Jahren	742.000	2.275.000	1.533.000	731.968,72	2.624.005,42	1.892.036,70	960.200	2.860.000	1.899.800	-366.800
4558	Intensive sozialpäd. Einzelbetr.	0	0	0	43,80	1.239,70	1.195,90	0	0	0	0
4560	Seelisch Behinderte	106.700	1.345.000	1.238.300	131.566,84	1.110.743,21	979.176,37	48.500	1.575.000	1.526.500	-288.200
4561	Junge Volljährige	232.100	1.055.000	822.900	181.414,43	738.608,21	557.193,78	325.000	1.245.000	920.000	-97.100
4565	Inobhutnahme	105.000	125.500	20.500	41.939,05	242.344,50	200.405,45	110.000	200.000	90.000	-69.500
4604	Kommunale Jugendarbeit	0	40.000	40.000	0,00	36.559,83	36.559,83	0	45.000	45.000	-5.000
4651	Erziehungsberatungsstelle und Familienberatung	0	371.400	371.400	0,00	308.840,11	308.840,11	0	413.400	413.400	-42.000
4652	Beratungsstelle zu Essstörungen und Schwangerenberatungsstelle	0	39.000	39.000	0,00	38.851,60	38.851,60	0	44.300	44.300	-5.300
4685	Kath. Jugendpflegestelle	0	4.000	4.000	0,00	4.000,00	4.000,00	0	4.000	4.000	0
Summe		2.565.200	9.988.300	7.423.100	2.313.616,99	9.568.174,55	7.254.557,56	2.877.800	11.844.700	8.966.900	- 1.543.800

Entwicklung der Gesamtausgaben und des Nettoaufwands im Bereich Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Straubing-Bogen

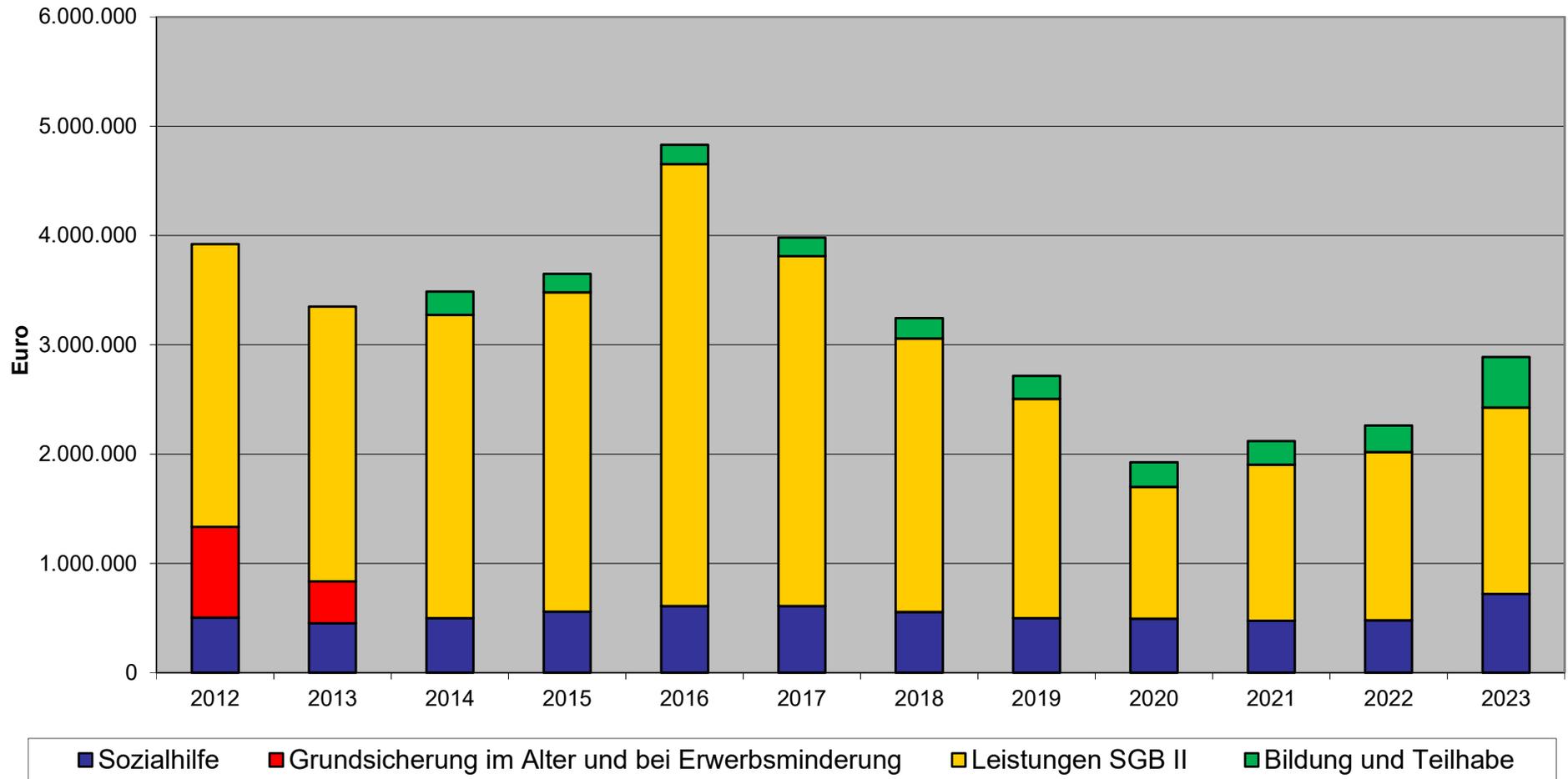


Kreishaushalt 2023 - Soziale Sicherung

Stand: 21.03.2023

	HPL 2022			RE 2022			HPL 2023		
	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/ Fehlbetrag	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/ Fehlbetrag	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/ Fehlbetrag
Summe Landkreis * ohne Gr.Si.	20.000	500.000	-480.000	38.243,96	567.261,36	-529.017,40	26.600	747.000	-720.400
Summe Landkreis Grundsicherung	2.850.000	2.850.000	0	2.754.790,71	2.754.790,71	0,00	3.300.000	3.300.000	0
Summe Bildung u. Teilhabe (ohne SGB II)	38.800	145.500	-106.700	18.664,43	145.128,97	-126.464,54	30.600	298.400	- 267.800
SGB II Landkreis	2.954.000	4.492.000	-1.538.000	2.604.015,49	4.107.543,22	-1.503.527,73	3.157.000	4.862.000	- 1.705.000
Summe Bildung u. Teilhabe, SGB II		137.700	-137.700		146.546,02	-146.546,02		193.700	- 193.700
Summe Bezirk	100.000	100.000	0	75.925,82	37.728,09	38.197,73	150.000	150.000	0
Summe Staat-Asyl	1.797.000	1.797.000	0	2.576.176,03	2.576.176,03	0,00	1.931.000	1.931.000	0
Summe KOF	7.200	9.000	-1.800	8.028,22	9.233,25	-1.205,03	9.600	12.000	- 2.400
Summe - Insg.	7.767.000	10.031.200	-2.264.200	8.075.844,66	10.344.407,65	- 2.268.562,99	8.604.800	11.494.100	- 2.889.300

**Entwicklung des Nettoaufwands des Landkreises Straubing-Bogen
in der Sozialhilfe, Grundsicherung, SGB II und BuT**



Kreisumlage-Hebesätze der niederbayerischen Landkreise

Stand:
21.03.23

Landkreis	2020 %	2021 %	2022 %	2023 %	Bemerkungen	Uml. Kraft	1 % der KU in Euro	Gesamteinnahmen aus der KU	Reihen- folge
Deggendorf	43,0	46,0	46,0	46,0	KA-Beschluss vom 20.03.2023 KT-Sitzung: 24.03.2023	7,4 +	1.624.166	74.711.636	5.
Dingolfing-Landau	44,0	43,0	43,0	43,5	KT-Beschluss vom 19.12.2022	1,7 +	2.072.863	90.169.541	3.
Freyung-Grafenau	47,5	47,5	47,0	47,0	FA-Beschluss vom 17.03.2023 KT-Sitzung: 27.03.2023	7,7 +	999.720	46.986.840	9.
Kelheim	43,5	42,0	47,4	49,5	KT-Beschluss vom 13.03.2023	7,0 +	1.626.829	80.528.036	4.
Landshut	47,5	47,5	47,5	47,5	KT-Beschluss vom 13.03.2023	10,7 +	2.498.997	118.702.358	1.
Passau	41,5	41,5	41,5	41,5	KT-Beschluss vom 27.02.2023	3,1 +	2.405.307	99.820.241	2.
Regen	48,0	48,0	48,0	48,0	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 22.03.2023 KT-Sitzung: 04.04.2023	11,3 +	1.037.252	49.788.096	8.
Rottal-Inn	45,5	45,5	45,0	47,0	KT-Beschluss vom 06.03.2023	1,2 +	1.561.072	73.370.384	6.
Straubing-Bogen	45,0	46,0	46,0	47,0	KA-Beschluss vom 13.03.2023 KT-Sitzung: 27.03.2023	3,2 +	1.337.355	62.855.685	7.
Durchschnitt Niederbayern	45,1	45,2	45,7	46,3					
Durchschnitt Bayern	45,0	44,7	44,8						

Kreisumlage 2023

Gemeinde	2 0 2 2		2 0 2 3		Kreisumlage 2023 ggü. 2022 + = mehr - = weniger Sp. 4 ./ Sp. 2		Kreisumlage 2023
	Umlagekraft	Kreisumlage 46,00%	Umlagekraft	Kreisumlage 47,00%	€	%	€
	€	€	€	€			
1	2	2	3	4	5	6	7
Aholfing	2.072.290	953.253,40	2.004.679	942.199,13	- 11.054,27	- 1,2	20.046,79
Aiterhofen	4.771.177	2.194.741,42	5.127.739	2.410.037,33	+ 215.295,91	+ 9,8	51.277,39
Ascha	1.891.099	869.905,54	1.792.394	842.425,18	- 27.480,36	- 3,2	17.923,94
Atting	2.396.074	1.102.194,04	2.477.394	1.164.375,18	+ 62.181,14	+ 5,6	24.773,94
Bogen	11.921.589	5.483.930,94	13.187.751	6.198.242,97	+ 714.312,03	+ 13,0	131.877,51
Falkenfels	1.128.062	518.908,52	1.127.847	530.088,09	+ 11.179,57	+ 2,2	11.278,47
Feldkirchen	2.608.118	1.199.734,28	1.938.686	911.182,42	- 288.551,86	- 24,1	19.386,86
Geiselhöring	8.150.026	3.749.011,96	7.995.597	3.757.930,59	+ 8.918,63	+ 0,2	79.955,97
Haibach	2.339.746	1.076.283,16	1.999.653	939.836,91	- 136.446,25	- 12,7	19.996,53
Haselbach	1.929.285	887.471,10	2.138.735	1.005.205,45	+ 117.734,35	+ 13,3	21.387,35
Hunderdorf	3.598.819	1.655.456,74	3.887.648	1.827.194,56	+ 171.737,82	+ 10,4	38.876,48
Irlbach	1.119.576	515.004,96	1.243.370	584.383,90	+ 69.378,94	+ 13,5	12.433,70
Kirchroth	4.257.400	1.958.404,00	4.696.322	2.207.271,34	+ 248.867,34	+ 12,7	46.963,22
Konzell	2.095.888	964.108,48	2.688.507	1.263.598,29	+ 299.489,81	+ 31,1	26.885,07
Laberweinting	4.079.682	1.876.653,72	3.924.628	1.844.575,16	- 32.078,56	- 1,7	39.246,28
Leiblfing	5.395.623	2.481.986,58	5.793.356	2.722.877,32	+ 240.890,74	+ 9,7	57.933,56
Loitzendorf	627.050	288.443,00	601.000	282.470,00	- 5.973,00	- 2,1	6.010,00
Mallersd.-Pfaffbg.	8.610.601	3.960.876,46	7.845.481	3.687.376,07	- 273.500,39	- 6,9	78.454,81
Mariaposching	1.493.334	686.933,64	1.539.311	723.476,17	+ 36.542,53	+ 5,3	15.393,11
Mitterfels	3.126.609	1.438.240,14	3.227.183	1.516.776,01	+ 78.535,87	+ 5,5	32.271,83
Neukirchen	1.881.263	865.380,98	2.031.560	954.833,20	+ 89.452,22	+ 10,3	20.315,60
Niederwinkling	12.885.394	5.927.281,24	13.622.337	6.402.498,39	+ 475.217,15	+ 8,0	136.223,37
Oberschneiding	3.365.573	1.548.163,58	3.672.581	1.726.113,07	+ 177.949,49	+ 11,5	36.725,81
Parkstetten	3.397.719	1.562.950,74	3.889.622	1.828.122,34	+ 265.171,60	+ 17,0	38.896,22
Perasdorf	574.477	264.259,42	560.917	263.630,99	- 628,43	- 0,2	5.609,17
Perkam	1.621.055	745.685,30	1.840.915	865.230,05	+ 119.544,75	+ 16,0	18.409,15
Rain	3.327.417	1.530.611,82	3.393.259	1.594.831,73	+ 64.219,91	+ 4,2	33.932,59
Rattenberg	2.320.984	1.067.652,64	2.044.423	960.878,81	- 106.773,83	- 10,0	20.444,23
Rattiszell	1.557.403	716.405,38	1.999.029	939.543,63	+ 223.138,25	+ 31,1	19.990,29
Salching	3.812.124	1.753.577,04	4.092.099	1.923.286,53	+ 169.709,49	+ 9,7	40.920,99
St. Englmar	2.287.774	1.052.376,04	2.258.695	1.061.586,65	+ 9.210,61	+ 0,9	22.586,95
Schwarzach	3.082.080	1.417.756,80	3.379.775	1.588.494,25	+ 170.737,45	+ 12,0	33.797,75
Stallwang	1.542.006	709.322,76	1.502.678	706.258,66	- 3.064,10	- 0,4	15.026,78
Steinach	3.625.058	1.667.526,68	3.851.678	1.810.288,66	+ 142.761,98	+ 8,6	38.516,78
Straßkirchen	5.649.735	2.598.878,10	4.952.559	2.327.702,73	- 271.175,37	- 10,4	49.525,59
Wiesenfelden	3.900.738	1.794.339,48	4.102.039	1.927.958,33	+ 133.618,85	+ 7,4	41.020,39
Windberg	1.159.783	533.500,18	1.304.081	612.918,07	+ 79.417,89	+ 14,9	13.040,81
Summe	129.602.631	59.617.210,26	133.735.528	62.855.698,16	+ 3.238.487,90	+ 5,4	1.337.355,28

Zuwendungen des Landkreises Straubing-Bogen

Verwaltungshaushalt

HhSt.	Bezeichnung	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2023				
							LKrs.-Aufgabe - Umfang gesetzl. nicht festgelegt -		keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -		
							Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung	
01.0000.6314	Städtepartnerschaften	13.000	13.000	10.000	10.000	10.500			10.500		
01.2201.6314	Realschule Bog., Städtepartnerschaften	1.000	1.000	500	500	500	500	Art. 3, 8 BaySchFG			
01.2299.7180	Ursulinenkloster, Realsch./Gymn.	110.000	136.000	136.000	160.000	163.000			163.000	Staat	
01.2299.7181	Ang. Fraundorfer-Realschule	27.000	35.600	35.600	35.600	35.600			35.600	Staat	
01.2351.6314	Gymn. Bogen, Städtepartnerschaften	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	Art. 3, 8 BaySchFG			
01.2352.6314	Gymn. MAL, Städtepartnerschaften	4.600	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	Art. 3, 8 BaySchFG			
01.2921.7180	Arbeitskreis „Sport in Schule u. Verein“	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000			1.000	Staat	
01.3310.6610	Kulturpfl., Südostb.Städtetheater	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	Art. 51 Abs. 1 LKrO			
01.3321.7180	Musikpflege, Bluval	10.000	7.000	7.000	10.000	7.000	7.000	Art. 51 Abs. 1 LKrO			
01.3321.7180	Musikpflege, Konzertfreunde Straubing	500	500	500	500	500	500	Art. 51 Abs. 1 LKrO			
01.3410.5745	Hochschulpreis	6.000	3.000	3.000	7.000	3.000			3.000		
01.3410.7170	Heimatspflege	200	200	200	200	200	200	Art. 51 Abs. 1 LKrO			
01.3501.7094	Volkshochschule	173.000	154.700	184.900	207.300	180.000			180.000	Gemeinden	
01.3501.7099	Bildungswerke	800	800	800	800	800			800	Gemeinden	
01.3520.7120	Stadtbibliothek, Leseregion	2.000	2.000	2.000	5.000	5.000			5.000		
01.3602.7099	Landschaftspflegeverband	55.000	85.000	70.000	70.000	70.000	70.000	Art. 141 BV, Art. 51 LKrO			
01.4510	Kreisjugendring	Zusch., Sachaufwand	83.900	83.900	83.900	83.900	83.900	256.900	§§ 4, 11, 12, 74 SGB VIII		
		Personalkosten	147.000	151.000	156.000	160.500	173.000				
01.4604.7120	Komm. Jugendarbeit	24.000	24.000	40.000	40.000	45.000	45.000	§§ 4, 11, 74 SGB VIII			
01.4651.7099	Ordinariat Regensb., Ehe- u. Familienberatung	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	§§ 28, 74 SGB VIII			
01.4651.7090	Betreuungsverein 1:1, Suchtberatungsstelle für Minderjährige	9.000	9.000	30.500	25.000	22.000	22.000	§§ 28, 74 SGB VIII			

HhSt.	Bezeichnung	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2023			
							LKrs.-Aufgabe - Umfang gesetzl. nicht festgelegt -		keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -	
							Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung
01.4651.7004	Erziehungsberatungsstelle	226.000	260.000	260.000	300.000	350.000	350.000	§§ 28, 74 SGB VIII		
01.4652.7090	Donum Vitae	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	Art. 18 BaySchwBerG		
01.4652.7099	waagnis - Beratungsstelle Essstörung	0	0	0	0	5.300	5.300	§§ 28, 74 SGB VIII		
01.4651.7074	Kinderschutzbund	39.000	40.000	40.000	40.000	35.000	35.000	§§ 27 ff., 74 SGB VIII		
01.4685.7092	Kirchl. Jugendpflegestelle Straubing	3.700	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	§§ 28, 74 SGB VIII		
01.4510.7064	Jugendbildungsstätte Windberg	0	0	10.000	10.000	10.000			10.000	
01.4701.7*	Zuschüsse Wohlfahrtspflege	256.200	315.300	347.400	359.400	265.200	157.700	siehe Aufstellung Wohlfahrtspflege	107.500	siehe Aufstellung Wohlfahrtspflege
01.4702.7005	Frauenhaus Straubing	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	§ 67 SGB XII § 16 SGB II		
01.5100.7154	Kommunalunternehmen Kreiskliniken, Defizitausgleich	3.992.000	3.627.000	2.828.000	6.912.000	4.100.000	4.100.000	Art. 51 Abs. 3 LKrO		
01.5531.6312	Sportlerehrung	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000			7.000	
01.5531.7093	Sportförderung / Jugendförderung	100.000	100.000	100.000	95.000	95.000	90.800	§§ 2, 3, 11 SGB VIII	1.600 600 2.000	Eisschießkreis, Eishockeykreisliga, Skigau-Bayerwald
01.5931.6610	Naherholungsverein, Mitgliedsbeitrag	55.700	56.000	57.000	57.500	58.000			58.000	
01.5931.6619	Naturpark, Mitgliedsbeitrag	21.100	21.100	21.100	30.200	30.200	30.200	Art. 141 BV, Art. 51 LKrO		
01.5931.7120	Tierpark Straubing	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900			17.900	
01.7801.7170	Kreisverband Gartenbau	700	700	700	700	700	700	Art. 51 Abs. 3 LKrO		
01.7861.7098	Förderung der Landwirtschaft	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500			4.500	siehe Aufstellung Landwirtschaft
01.7901.xxxx	Förderung Fremdenverkehr	435.500	220.500	405.000	126.000	156.000	156.000	Art. 51 Abs. 1 LKrO		
01.7901.6610	Mitgliedsbeitr. Fremdenverk.Verband	7.400	8.200	8.200	8.500	8.400	8.400	Art. 51 Abs. 1 LKrO		
01.7911.6610	Mitgliedsbeitr. Wirtsch. und Verkehr	26.100	26.100	26.500	27.000	27.500			27.500	
01.7911.7120	Gründerzentrum Digitalisierung bzw. BITZ Oberschneiding	35.500	37.800	38.300	32.000	60.000			60.000	
01.7920 (bis 2011: 7913)	ÖPNV (Eigenmittel ohne Pers.Ko.)	335.000	279.000	187.000	229.900	255.400	255.400	Art. 8 BayÖPNVG		
	Summe Verwaltungshaushalt	6.400.400	5.904.900	5.296.600	9.251.000	6.463.200	5.767.700		695.500	

Vermögenshaushalt (Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen)

HhSt.	Bezeichnung	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2023			
									keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -	
							Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung
02.1300.9820	Feuerwehren, Zuweisungen an Gden.	159.700	73.000	183.600	86.300	34.600	34.600	Art. 2 BayFwG		
02.1400.9860	Katastrophenschutz, Zusch. an Hilfsorganisationen	4.000	4.000	4.000	8.000	8.000	8.000	Art. 1 BayKSG		
02.3650.9880	Baudenkmalpflege	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	Art. 141 Abs. 2 BV Art. 5 BayDSchG		
02.4320.9870	Ambulante Pflegedienste	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	Art. 71 AGSG		
02.4672.9880	Kreisjugendring, Jugendtagungshaus	15.000	0	0	400.000	0				
02.4702.9880	AWO SR, Begegnungsstätte Senioren	10.000	0	0	0	0				
02.4702.9880	Malteser SR, Kühlfahrzeug und Kühlzelle Tafel Bogen und Mallersdorf	0	0	0	0	10.000			10.000	
02.5100.985*	Kommunalunternehmen Kreiskliniken, Investitionszuschuss	1.500.000	1.800.000	2.120.000	1.565.000	1.854.000	1.854.000	Art. 51 Abs. 3 LKrO		
02.6201.9820	Gden., Förderung sozialer Wohnungsbau	100.000	0	100.000	100.000	100.000			100.000	
02.7911.98xx	Wirtschaftsförderung	64.500	82.200	61.700	100.000	100.000			100.000	
	Summe Vermögenshaushalt	1.983.200	2.089.200	2.599.300	2.389.300	2.236.600	2.026.600		210.000	
	Summe Verwaltungshaushalt	6.400.400	5.904.900	5.296.600	9.251.000	6.463.200	5.767.700		695.500	
	Gesamtsumme	8.383.600	7.994.100	7.895.900	11.640.300	8.699.800	7.794.300		905.500	

Zuwendungen des Landkreises

Wohlfahrtspflege (Unterabschnitt 4701)

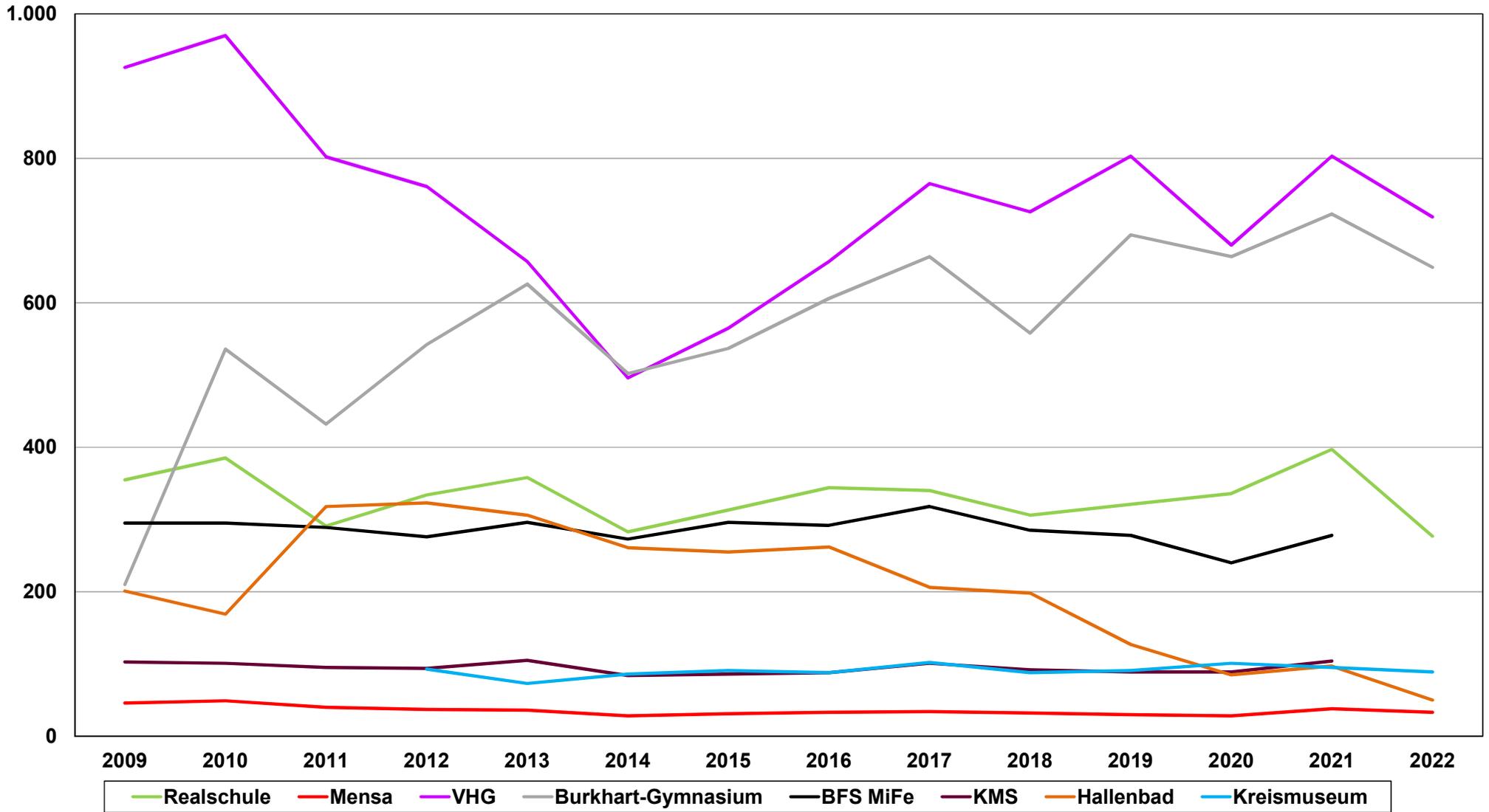
Bezeichnung	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2023			
								keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -	
						Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung
BRK - allg. Zuschuss, Rettungsdienst	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	§ 17 Abs. 1 SGB I Art. 18, 19 BayRDG		
BRK - Initiative traumatisierte Flüchtl.	0	15.800	16.300	17.700	17.700			17.700	
Caritas - Fam.Pflege/ Beratungsstelle Altenpflege	20.200	30.000	30.000	34.600	30.000			30.000	
Dorfhelferinnen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000			12.000	
Familien-, Alten- und Kinderhilfe	500	500	500	500	500	500	§ 71 Abs. 2 Nr. 5 SGB XII		
Bayer. Blindenbund, Straubing	600	600	600	600	600			600	Bezirk
Dt. Multiple-Sklerose-Gesellsch., Straubing-Bogen	300	300	300	300	300	300	§ 58 SGB IX		
Sozialtherapeutische Siedlung, Bühel, Schwarzach	200	200	200	200	200			200	Bezirk
Freiwilligenzentrum - Allg. Zuschuss und Integrationslotse	67.000	78.100	72.500	81.700	10.500			10.500	
Caritas - Schuldner- und Insolvenz- beratungsstelle	100.800	118.400	149.000	141.500	146.500	146.500	§ 1 SGB XII § 16 Abs. 2 SGB II		
Gehörlosen-Verein Straubing	200	200	200	200	200	200	§§ 57, 58 SGB IX		
Parkinson-Selbsthilfe-Gruppe, Saulburg	200	200	200	200	200	200	§ 58 SGB IX		
Hospiz-Verein Straubing	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000			2.000	
Caritas - Integration- und Flüchtlingsberatung	28.000	32.000	30.000	34.600	15.000			15.000	
Caritas - Energiesparcheck	4.200	0	4.300	4.500	4.500			4.500	
Haus für das Leben - pro-aktive Beratungsstelle	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000			15.000	
Christuskirche - Integrations- und Flüchtlingsberatung	0	0	4.300	3.800	0			0	
Summe	256.200	315.300	347.400	359.400	265.200	157.700		107.500	

Zuwendungen des Landkreises

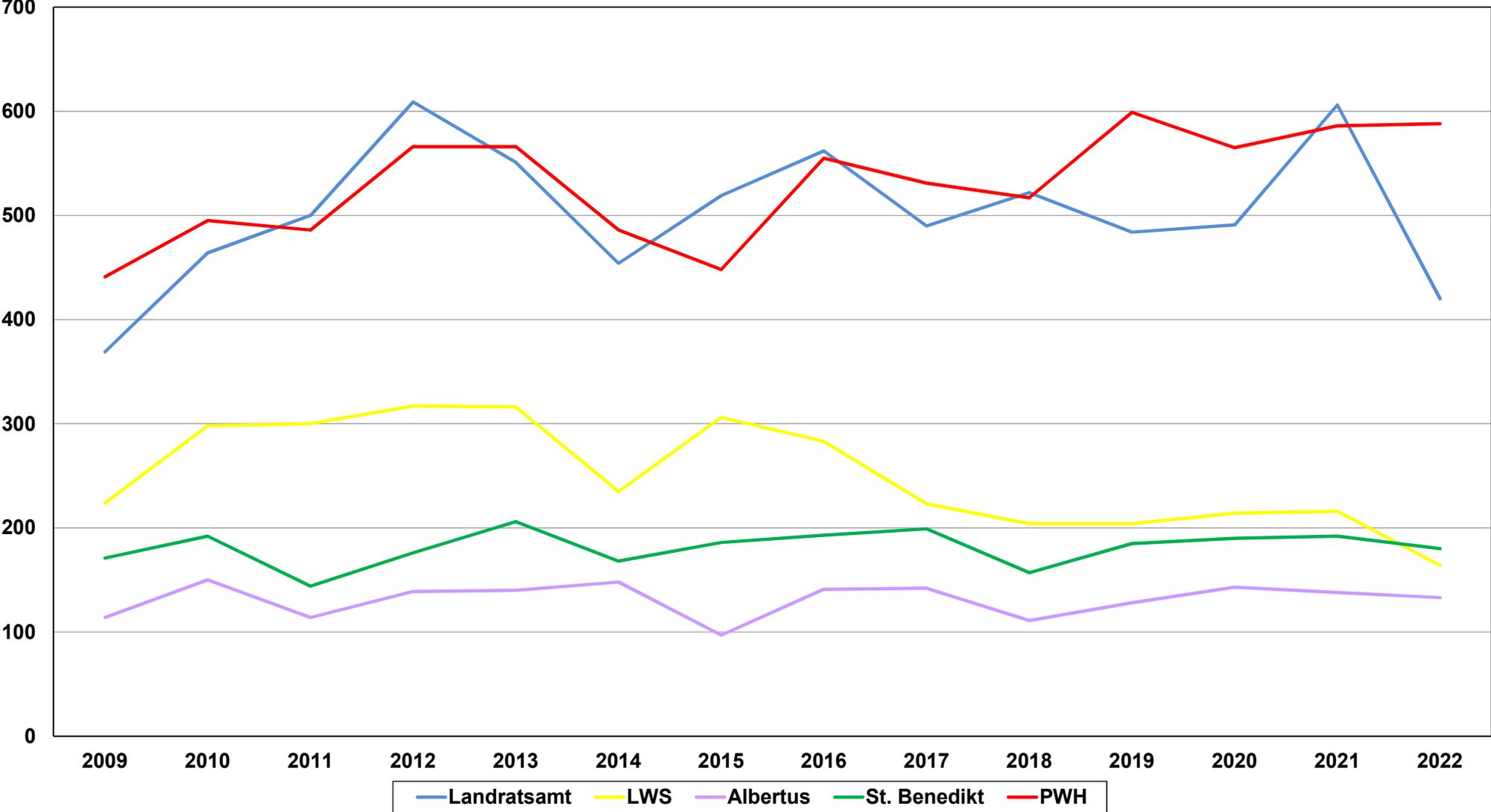
Landwirtschaft/Tierzucht (HhSt. 01.7861.7098)

Bezeichnung	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2023			
								keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -	
						Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung
Kreisverband Imker - Zuschuss für Bienenarzneimittel	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500			2.500	
Maschinen- und Betriebshilfsring	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000			2.000	
Summe	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500			4.500	

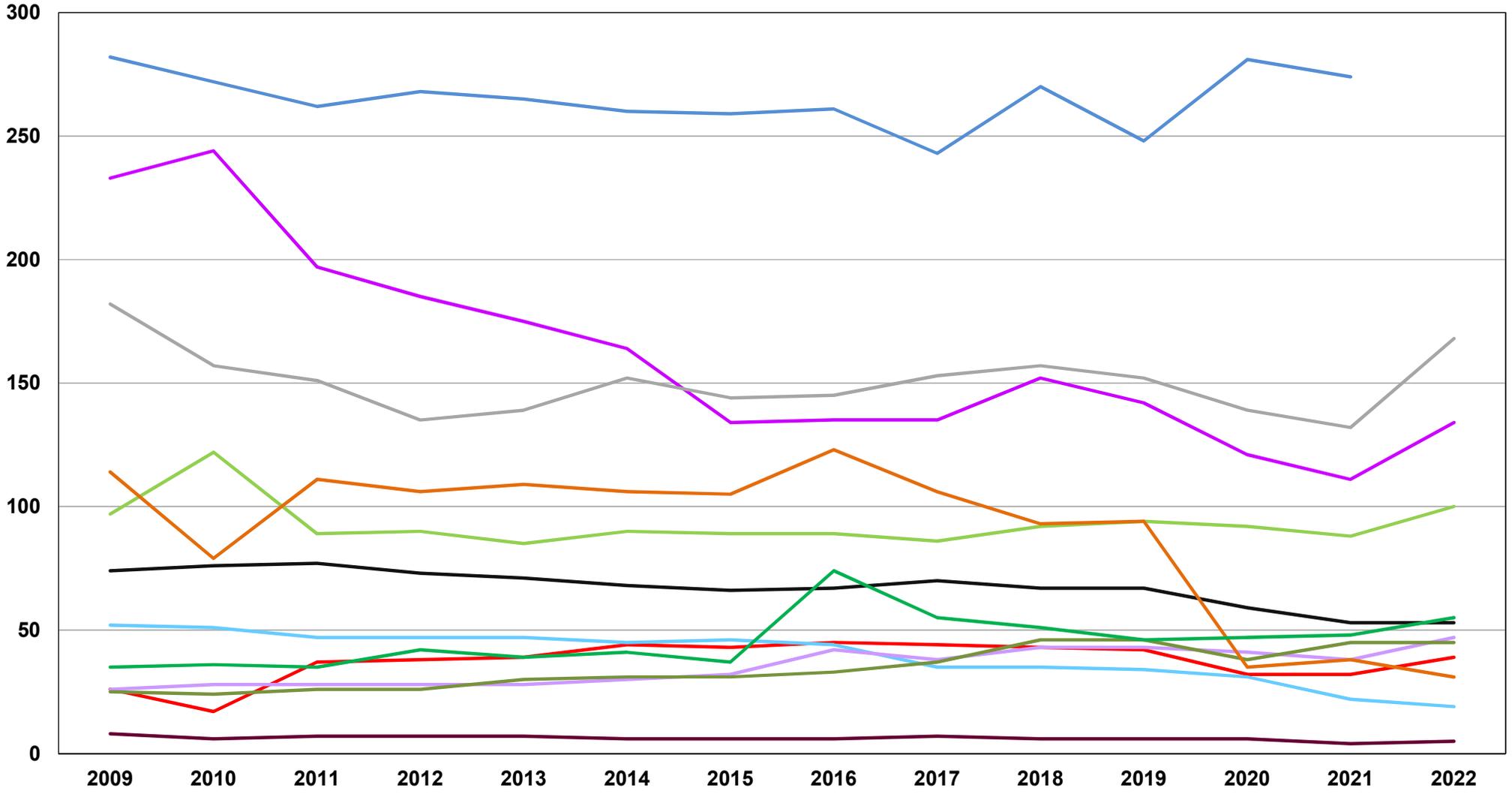
Biomasseverbrauch in MWh



Gasverbrauch in MWh

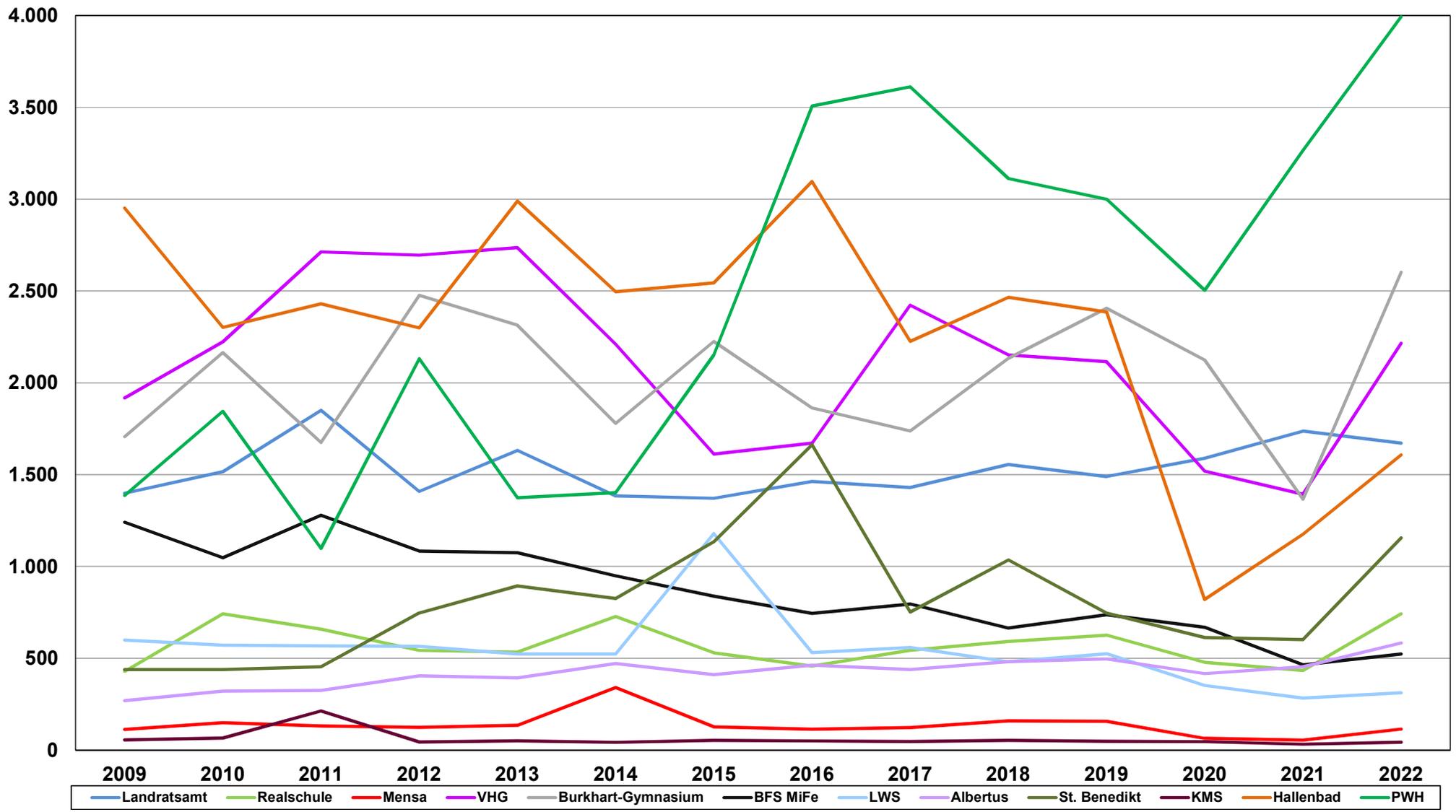


Stromverbrauch in MWh



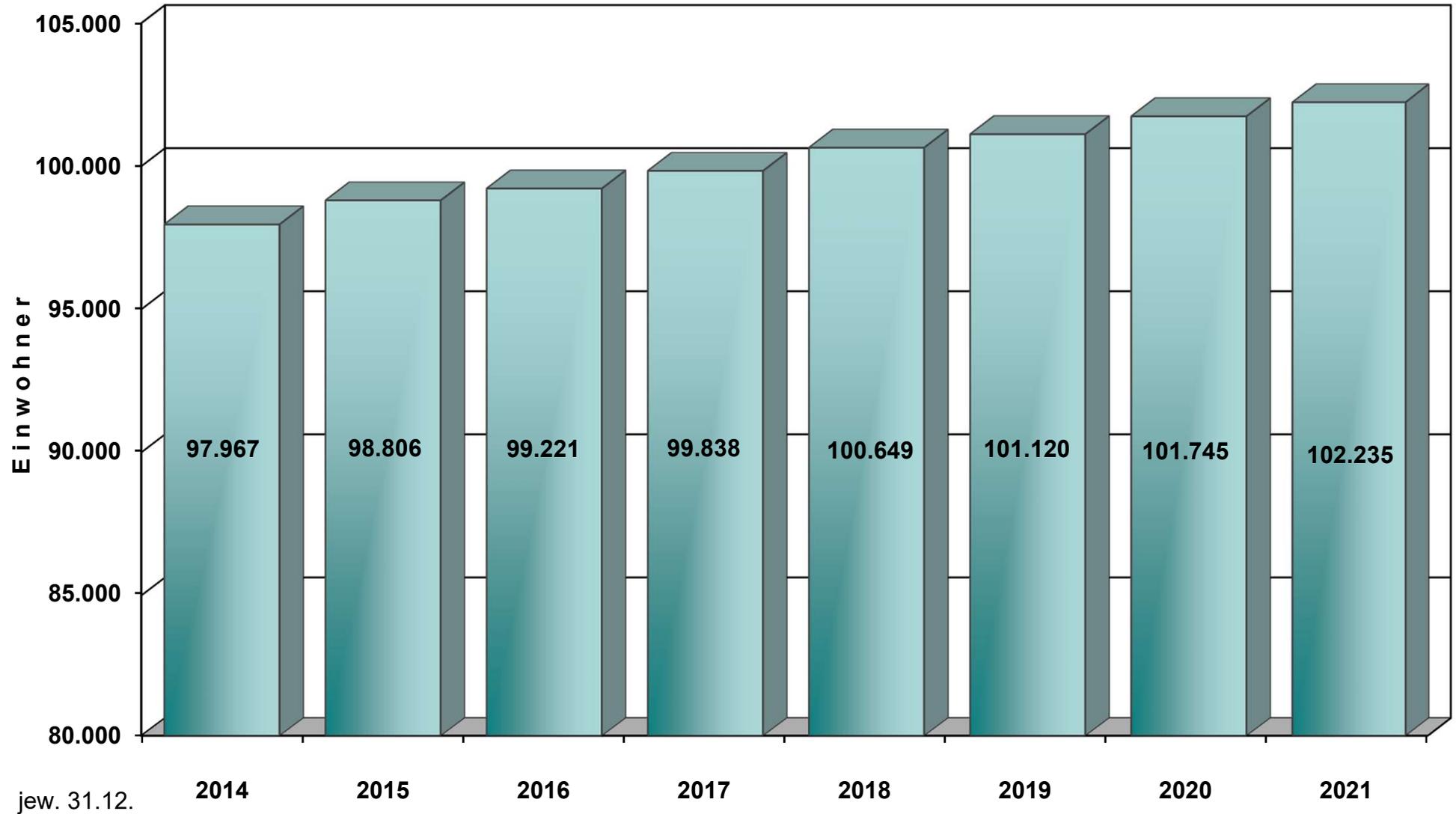
— Landratsamt — Realschule — Mensa — VHG — Burkhart-Gymnasium — BFS MiFe — LWS — Albertus — St. Benedikt — KMS — Hallenbad — PWH

Wasserverbrauch in m³

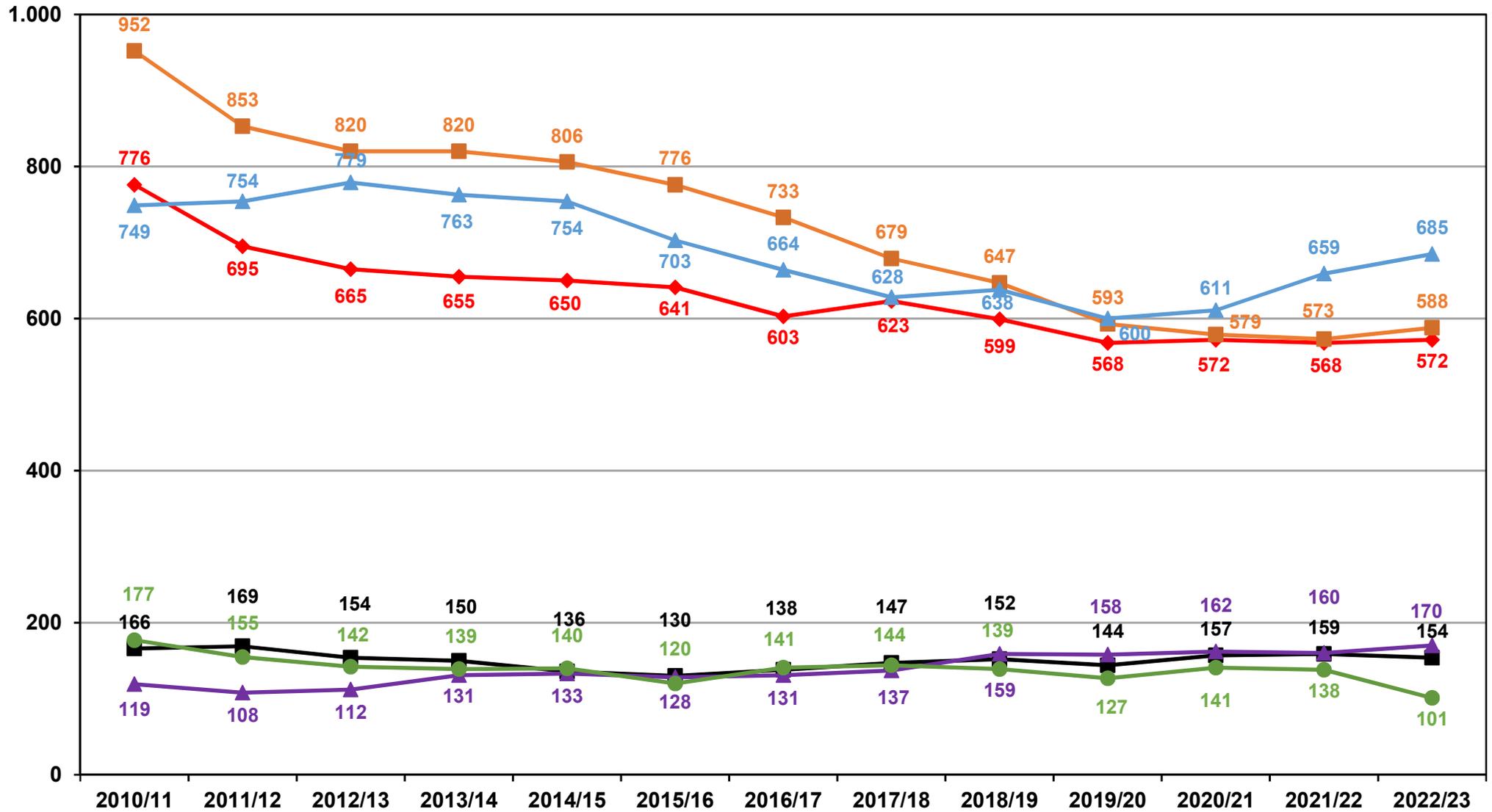


LANDKREIS STRAUBING-BOGEN

Bevölkerungszahlen



Entwicklung der Schülerzahlen



◆ Gymnasium Bogen
 ■ Gymnasium Mallersdorf
 ▲ Realschule Bogen
 ■ Albertus-Schule
 ▲ St.-Benedikt-Schule
 ● BFS Mitterfels

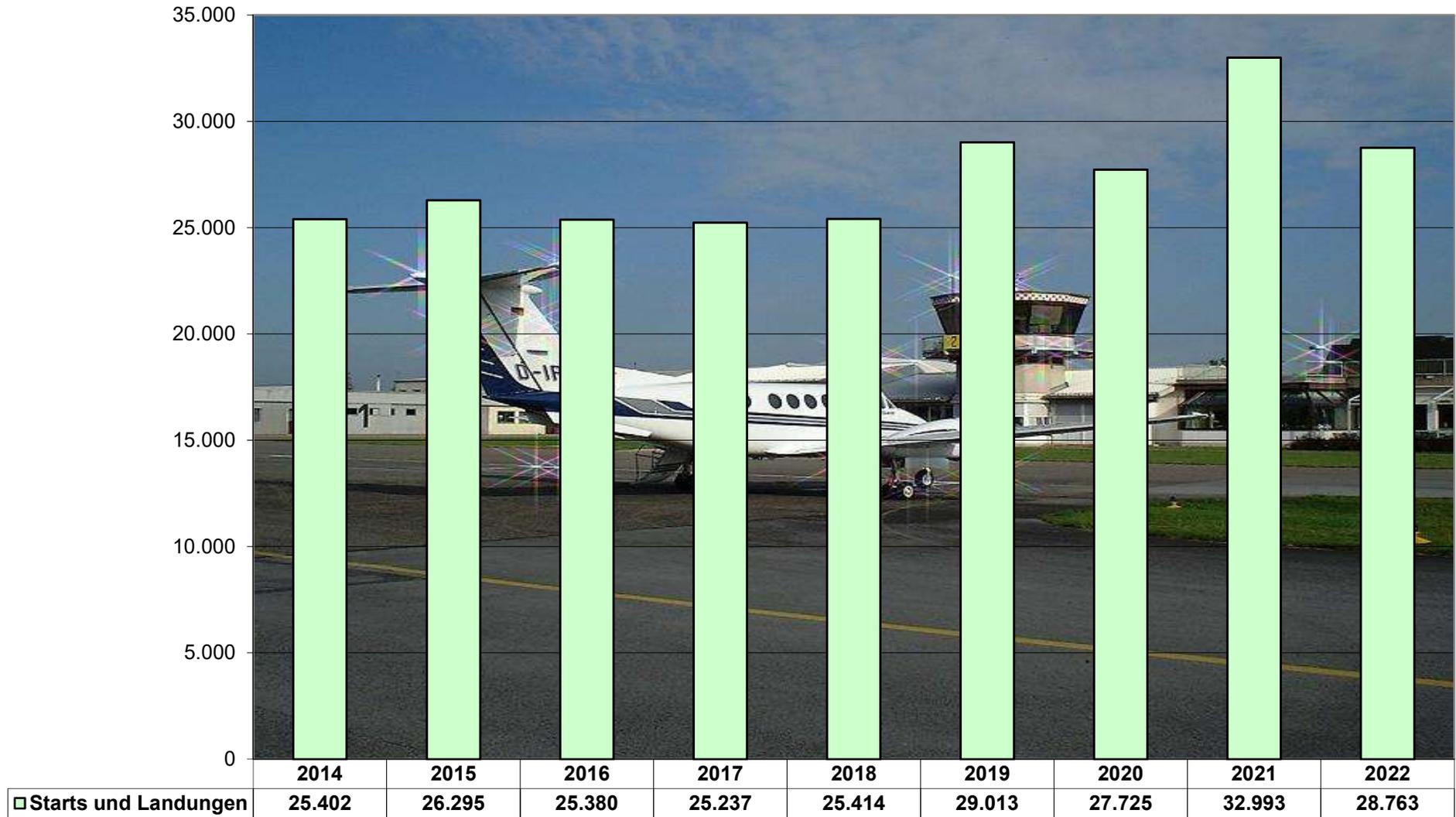
Übernachtungszahlen - Gästebetten - Ankunftszahlen Entwicklung



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Übernachtungszahlen	622.448	596.247	690.842	693.980	682.276	709.722	719.106	494.046	437.975	647.536
Ankunftszahlen	168.303	165.280	186.716	191.821	194.603	203.418	211.411	128.634	110.974	179.582
Gästebetten	5.947	5.835	5.406	5.785	5.582	5.712	5.686	5.694	6.019	5.866

■ Übernachtungszahlen
 ■ Ankunftszahlen
 ■ Gästebetten

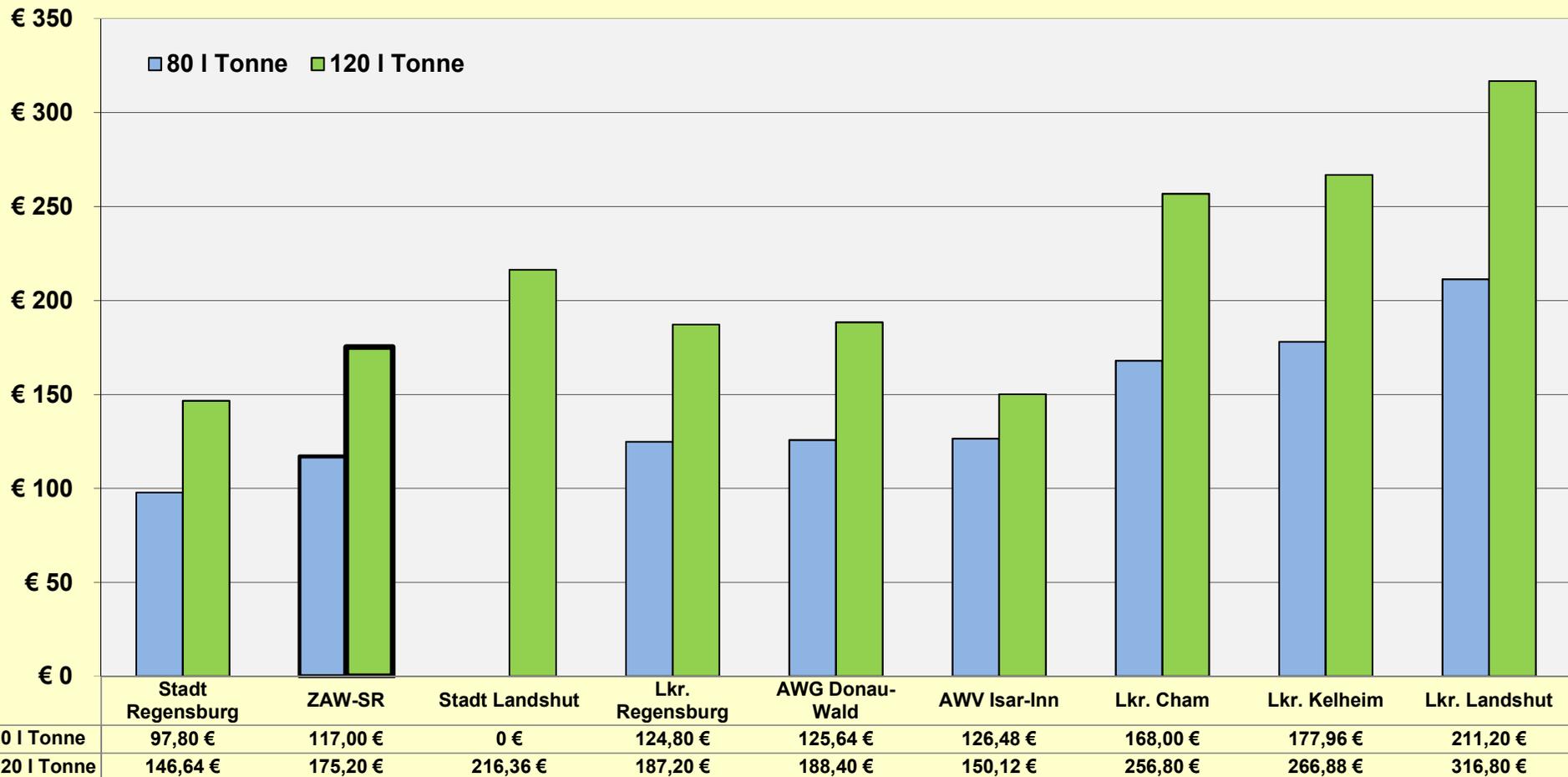
Flugplatz Straubing - Wallmühle Entwicklung



Abfallgebühren des ZAW-SR

im Vergleich zu den umliegenden entsorgungspflichtigen Körperschaften

	Stadt Regensburg	ZAW-SR	Stadt Landshut	Lkr. Regensburg	AWG Donau-Wald	AWV Isar-Inn	Lkr. Cham	Lkr. Kelheim	Lkr. Landshut
80 Tonne	97,80 €	117,00 €	0 €	124,80 €	125,64 €	126,48 €	168,00 €	177,96 €	211,20 €
120 Tonne	146,64 €	175,20 €	216,36 €	187,20 €	188,40 €	150,12 €	256,80 €	266,88 €	316,80 €
	mit Papiertonne <u>ohne</u> Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne <u>ohne</u> Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne incl. Grundgebühr	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne





HAFEN STRAUBING-SAND

Stand 20.02.2023



Verkehrsbericht Hafen Straubing-Sand GmbH

